



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3651 04001

Umwelt

Q II 1 - j/04

22.03.2006

## Kommunales Abfallaufkommen in Baden-Württemberg 2004

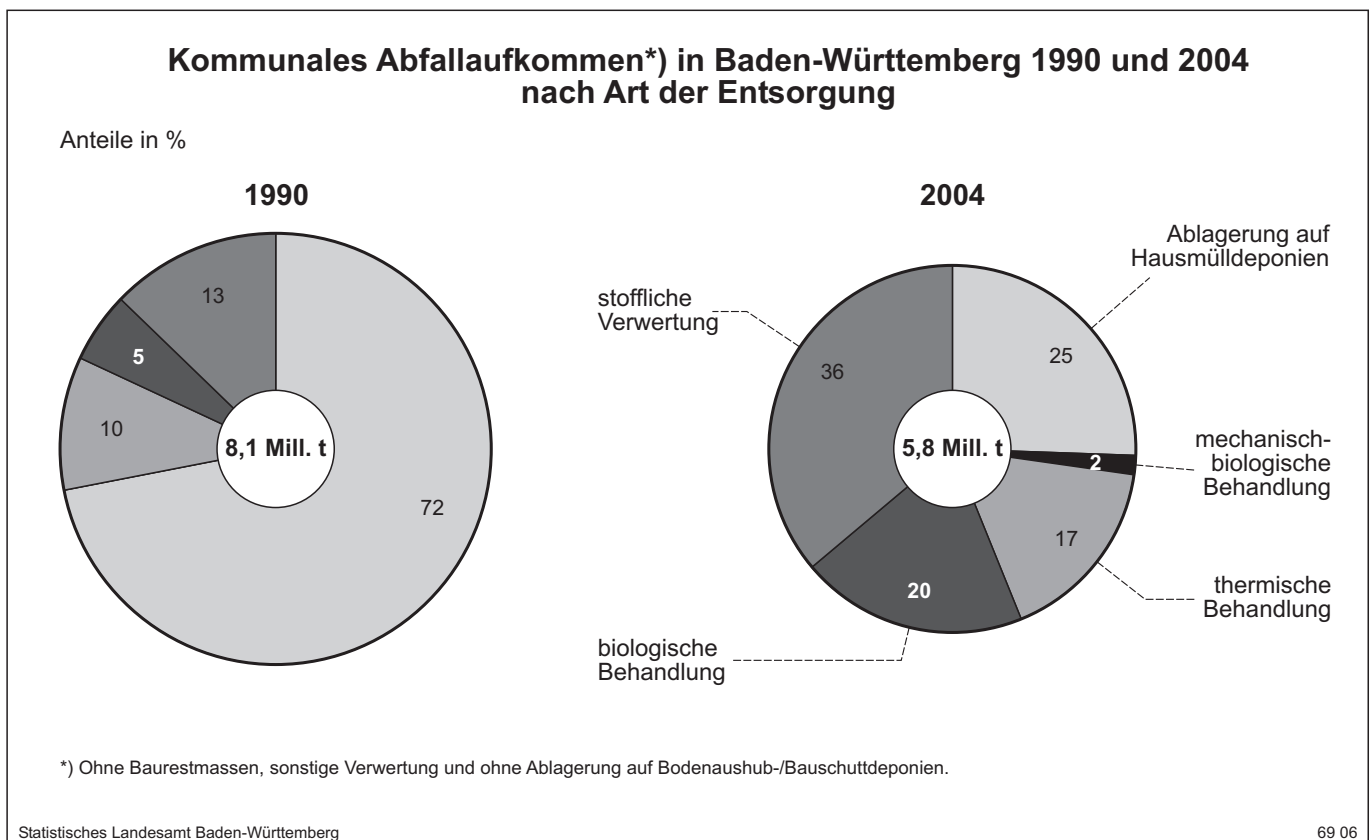
– Kreisergebnisse –

Während 1990 noch drei Viertel des kommunalen Abfallaufkommens (ohne Berücksichtigung der Baurestmassen, sonstige verwertete Mengen und auf Bodenaushub-/Bauschuttdeponien abgelagerte Mengen) auf Hausmülldeponien abgelagert wurden, waren die Entsorgungswege im Vorjahr des nun seit dem 01. Juni 2005 geltenden Ablagerungsverbot für organische Abfälle wesentlich vielfältiger.

Den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassen wurden im Jahr 2004 etwas mehr als 5,8 Mill. Tonnen, in etwa die Menge, die im Jahr 1990 alleine auf den Hausmülldeponien abgelagert wurde. Insgesamt beträgt die Abfallmenge nur noch rund 72 % der 1990 angefallenen 8,1 Mill. Tonnen. Allerdings schwankt die Menge schon seit dem Jahr 1995 zwischen 5,4 und 6,0 Mill. Tonnen. In den letzten drei Jahren stagnierte sie mit geringfügigen Veränderungen bei 5,8 Mill. Tonnen (siehe auch Tabelle 3).

Mit 1,5 Mill. Tonnen wurde im Jahr 2004 nur noch rund ein Viertel auf Hausmülldeponien abgelagert. Den größten Anteil hatte mit 2,1 Mill. Tonnen (36 %) die stoffliche Verwertung, vor allem in Form der Gewinnung von Wertstoffen in Sortieranlagen. Annähernd 1,2 Mill. Tonnen (20 %) wurden kompostiert oder vergärt (biologische Behandlung), etwas weniger als 1 Mill. Tonnen (17 %) thermisch behandelt. In Mechanisch-biologischen Anlagen (MBA) wurden im vergangenen Jahr lediglich knapp 100 000 Tonnen (2 %) behandelt, mit der Inbetriebnahme neuer MBA ist zukünftig hier ein Anstieg zu erwarten.

Schaubild 1



## Abfall

1. Kommunales Aufkommen an Haus- und Sperrmüll, Bioabfällen und Wertstoffen aus Haushalten in Baden-Württemberg 1984 bis 2004	6
2. Kommunales Abfallaufkommen in Baden-Württemberg 1984 bis 2004	6
3. Kommunales Abfallaufkommen in Baden-Württemberg 1984 bis 2004 nach Art der Entsorgung	7
4. Kommunales Aufkommen in Baden-Württemberg 1996, 2003 und 2004 nach Abfallart und Art der Entsorgung	8
5. Kommunales Aufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Abfallart	12
6. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Art der Entsorgung	16
7. Aufkommen an Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Art der Entsorgung	18

## Wertstoffe

8. Aufkommen an Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 bis 2004	20
9. Aufkommen an Wertstoffen, Recyclingbaustoffen sowie Grün- und Bioabfällen in Baden-Württemberg 1990 bis 2004 nach Sammelsystem und Stoffarten	22
10. Wertstoffaufkommen an Papier / Pappe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem	24
11. Wertstoffaufkommen an Glas in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem	26
12. Wertstoffaufkommen an Metallen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem	28
13. Wertstoffaufkommen an Kunststoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem	30
14. Wertstoffaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 erfasst über die Duales System Deutschland AG, Landbell AG und Interseroh AG	32

## Organisation

15. Ausgewählte Einrichtungen zur getrennten Erfassung von Problemstoffen, Grüngut und Wertstoffen in Baden-Württemberg seit 1992	34
---	----

## Problemstoffe

16. Kommunales Aufkommen an allgemeinen Problemstoffen in Baden-Württemberg seit 1990 nach Art der Sammlung	35
17. Kommunales Aufkommen an Elektro- / Elektronikaltgeräten, Leuchtstoffröhren sowie Altreifen in Baden-Württemberg seit 1993	35
18. Kommunales Aufkommen an allgemeinen Problemstoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Art und Menge	36
19. Kommunales Aufkommen an Elektro- / Elektronikaltgeräten sowie Leuchtstoffröhren in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004	40

## Schaubildverzeichnis

1. Kommunales Abfallaufkommen in Baden-Württemberg 1990 und 2004 nach Art der Entsorgung in Prozent	1
2. Aufkommen an Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004	5
3. Kommunales Abfallaufkommen in Baden-Württemberg 1984 bis 2004	7
4. Getrennt erfasste Wertstoffmengen in Baden-Württemberg 1990 und 2004 (prozentuale Anteile)	34
5. Aufkommen an Elektro- / Elektronikaltgeräten sowie Leuchtstoffröhren je Einwohner in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 aus getrennter Erfassung	42
6. Hausmülldeponien und Anlagen zur Restabfallbehandlung in Baden-Württemberg 2004	43

## Begriffsbestimmungen und Erläuterungen

### Inhaltliche Anmerkungen

Nach § 3 Abs. 2 des Landesabfallgesetzes sind die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Baden-Württemberg verpflichtet, jährlich für das abgelaufene Jahr eine Abfallbilanz für ihr Entsorgungsgebiet zu erstellen. Vom Statistischen Landesamt werden die Angaben der Kreise über Art, Menge und Entsorgung der Abfälle auf der Basis des Landesstatistikgesetzes aufbereitet und ausgewertet.

Als Datenaufbereitung aus der Abfallbilanz enthält der Statistische Bericht überwiegend Ergebnisse für die Stadt- und Landkreise sowie für die Regionen. Die Regionen sind für die Regionalplanung zuständig. Sie sind kreisscharf abgegrenzt, wobei es sich jeweils um 2 oder mehr Kreise handelt.

Zunächst wird das kommunale Abfallaufkommen dargestellt (Tabellen 1 bis 7). Hierbei handelt es sich um die-

jenige Abfallmenge, die den entsorgungspflichtigen Körperschaften (Kreisen) aus dem eigenen Kreisgebiet zur Entsorgung überlassen wird, und zwar unabhängig vom Standort der Entsorgungsanlage.

Danach schließen sich Tabellen zum Aufkommen von Wertstoffen an (Tabellen 8 bis 14). Diese Tabellen enthalten auch die über Sammelsysteme der Firmen Duales System Deutschland AG (DSD), Landbell AG und Interseroh AG erfassten Mengen, sofern welche anfielen. Anschließend werden in einer Tabelle (Nr. 15) ausgewählte Einrichtungen zur Sammlung von Problemstoffen, Grüngut und Wertstoffen dargestellt, ehe schließlich in den Tabellen 16 bis 19 Ergebnisse zu den Problemstoffsammlungen sowie den Elektro- und Elektronikaltgeräten dargestellt werden.

Die Angaben in allen Tabellen und Schaubildern beziehen sich ausschließlich auf diejenigen Abfallmengen, die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zur Behandlung, Beseitigung oder Verwertung überlassen wurden.

## Glossar

### Abfallbehandlung und -verwertung

bezeichnen Verfahren der Abfallwirtschaft, die einer umweltschonenden Abfalllagerung oder -verwertung dienen. Man unterscheidet: *biologische Behandlung* in Hausmüll-, Bio-, Grünabfall- oder Klärschlammkompostierungsanlagen einschließlich Vergärungs- und Häckselanlagen; *thermische Behandlung* in Hausmüll- und Klärschlammverbrennungsanlagen; *mechanische Behandlung kombiniert mit biologischer* in mechanisch-biologischen Anlagen sowie *stoffliche Verwertung* als die Behandlung in Sortieranlagen, Verwendung zur Rekultivierung oder als Randdämme von Deponien sowie Verwertung im Rahmen der Rekultivierung von überträgigen Abbaustätten.

### Bauschutt

sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten.

### Baustellenabfälle

bezeichnen Stoffgemische aus Bautätigkeiten, die sowohl mineralische als auch nicht mineralische Abfälle umfassen können.

### Baurestmassen

umfassen Bauschutt, nicht verunreinigten Bodenaushub und Straßenaufbruch. Da jedoch nur ein geringer Anteil der tatsächlich anfallenden Baurestmassen den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern angedient wird und zudem die Mengen von Jahr zu Jahr, z.B. beeinflusst durch größere Bauvorhaben beachtlich schwanken können, wurde auf eine kreisweise Darstellung des Aufkommens an Baurestmassen verzichtet.

### Bio-/Grünabfälle

Bioabfälle sind überwiegend nativ-organische Abfälle aus Haushalten (Küchenabfälle). Sie werden nicht in jedem Kreis bzw. nicht in jedem Kreis flächendeckend erfasst und unterliegen oftmals einem jahreszeitlich bedingten Wechsel in der Abholhäufigkeit (engere Frequenzen in den Sommermonaten). Grünabfälle sind überwiegend Gartenabfälle sowie Abfälle aus öffentlichen Parkanlagen, Friedhöfen etc. Die den Kommunen überlassene Mengen an Bio-/Grünabfällen können erst ab dem Erhe-

bungsjahr 1990 bereitgestellt werden, da diese Mengen zuvor nicht erhoben wurden.

### Deponieklassen (DK)

In Abhängigkeit vom technischen Standard dürfen auf den fünf Deponieklassen (DK 0 bis DK IV) unterschiedliche Abfälle abgelagert werden, wobei DK 0 die geringsten Anforderungen an die Deponie stellt und DK IV Untertagedeponien für besonders überwachungsbedürftige Abfälle bezeichnet. Die hier bezeichneten Hausmülldeponien, zur Ablagerung von Haus-, Sperrmüll und ähnlichen Abfällen (seit dem 01. Juni 2005 nur noch vorbehandelte Abfälle) genutzt, entsprechen in der Regel den Anforderungen der Deponieklasse II.

### Elektro-/Elektronikaltgeräte

Abfälle gebrauchter elektrischer und elektronischer Geräte, deren Komponenten teilweise als Sonderabfall entsorgt werden müssen. Sofern nicht explizit ausgewiesen, sind die Mengen in den Tabellen und Schaubildern nicht enthalten.

### Häusliche Abfälle

umfassen einen Teil der kommunalen Abfälle: Haus- und Sperrmüll, Bioabfälle, Wertstoffe aus dem häuslichen Bereich und Rückstände aus Kompostier- und Sortieranlagen.

### Haus- und Sperrmüll

umfassen Abfälle, hauptsächlich aus privaten Haushalten, die von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern oder von beauftragten Dritten in genormten, im Entsorgungsgebiet vorgeschriebenen Behältern regelmäßig gesammelt und der weiteren Entsorgung zugeführt werden. Dabei muss Sperrmüll wegen der Ausmaße der zu entsorgenden Gegenstände getrennt vom übrigen Hausmüll abgeholt werden.

Je nach Betrachtungsweise wird das Aufkommen an Haus- und Sperrmüll unterschiedlich abgegrenzt. Die insgesamt in der öffentlichen Abfallentsorgung erfasste Menge (Sammelmenge) mit 1 605,6 Tsd. Tonnen wird in *Tabelle 5* ausgewiesen. Sie enthält auch im Rahmen

der Sperrmüllabfuhr erfasste Wertstoffe, die ohne vorherige Behandlung der Verwertung zugeführt werden und nach Lesart der Abfallbilanz nicht dem Aufkommen an Haus- und Sperrmüll zugerechnet werden. Nach Abzug der Wertstoffe ergibt sich der Wert in *Tabelle 1* mit 1 560,7 Tsd. Tonnen als die „offizielle“ Haus- und Sperrmüllmenge. In *Tabelle 2* werden alternativ die beseitigten Mengen an Haus- und Sperrmüll (1 550,2 Tsd. Tonnen) ohne die Teilmenge, die stofflich oder biologisch behandelt wurde, dargestellt.

### **Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle**

im Sinne dieses Berichts sind die in Gewerbebetrieben anfallenden Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll ähnlich, gemeinsam mit diesem gesammelt und entsorgt werden.

### **Hausmülldeponie**

ist eine Deponie, auf der Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Produktionsabfälle (ohne besonders überwachungsbedürftige Sonderabfälle) und Klärschlamm ohne besondere Vorbehandlung abgelagert werden. Seit dem 01. Juni 2005 ist allerdings nur noch die Deponierung von vorbehandelten Abfällen zulässig. Mit einbezogen sind in diesem Bericht immer die Restedeponien. Hierbei handelt es sich um durch den Hausmüllbeseitigungsplan gesondert ausgewiesene Deponien, die Reststoffe aus Müllverbrennungsanlagen oder Kompostierungsanlagen aufnehmen sollen.

### **Gewerbeabfälle**

im Sinne dieses Berichts sind die in Gewerbebetrieben anfallenden Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll ähnlich sind, aber getrennt von diesem gesammelt werden.

### **Kommunaler Klärschlamm**

ist der bei der Behandlung von kommunalen Abwässern in Abwasserbehandlungsanlagen zur weitergehenden Entsorgung anfallende Klärschlamm, der über die öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgungsträger entsorgt wird. Ab 1996 erfolgt die Angabe in Tonnen Trockenmasse.

### **Kommunales Abfallaufkommen**

umfasst alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften überlassenen Abfallarten wie Hausmüll, Sperrmüll, Gewerbeabfälle, Bio-/Grünabfälle, Wertstoffe, Baurestmassenabfälle sowie Klärschlamm aus kommunalen Anlagen, produktionsspezifische Massenabfälle, Straßenkehrschutt, etc.

### **Inerte Produktionsabfälle**

umfassen im Wesentlichen chemisch inaktive Abfälle aus der Industrieproduktion, z.B. Formsand, Glas usw.

### **Primärabfälle**

umfassen das kommunale Abfallaufkommen vor der Verwertung und Behandlung der Abfälle sowie getrennt erfasste, stofflich verwertbare und biologisch behandelbare Siedlungsabfälle wie z.B. Grün-/Bioabfälle oder Wertstoffe.

### **Problemstoffe**

sind Stoffe wie Lacke, Lösungsmittel, Altreifen, Haushaltschemikalien, Pflanzenschutzmittel usw. Problemstoffe werden getrennt erfasst, um das Schadstoffpotenzial in Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen zu reduzieren. Sofern nicht explizit ausgewiesen, sind die Mengen in den Tabellen und Schaubildern nicht enthalten.

### **Produktionsspezifische Abfälle**

sind in Industrie, Gewerbe oder sonstigen Einrichtungen anfallende Abfälle, die keine kommunalen Siedlungsabfälle sind, jedoch nach Art und Schadstoffgehalt wie solche entsorgt werden können und den öRE überlassen werden, z.B. auch Industrieschlämme, Aschen, Stäube, Schlacken, Schredderrückstände, Schlamm aus der Papierherstellung und Formsande aus Gießereien.

### **Recyclingbaustoffe**

werden aus mineralischen Abfällen wie Bauschutt, Straßenaufbruch oder einfach nur Bodenaushub wiedergewonnen und erneut als Produkt bei Baumaßnahmen eingesetzt.

### **Sekundärabfälle**

sind die aus kommunalen Abfallentsorgungsanlagen anfallenden Entsorgungsrückstände, wie z.B. Rückstände aus Sortieranlagen, Aschen und Schlacken aus Müllverbrennungsanlagen und Müllverbrennungsanlagenschrott aus der Schlackenaufbereitung.

### **Sonstige Abfälle**

umfassen Straßenkehrschutt, Sinkkastenschlamm, Aschen, Stäube, Schlacken, Reaktionsprodukte, verunreinigten Bodenaushub sowie Abfälle von Stationierungsstreitkräften. Soweit nicht anders ausgewiesen.

### **Wertstoffe**

umfassen Abfallbestandteile oder Abfallfraktionen, die zur Wiederverwertung oder für die Herstellung verwertbarer Zwischen- und Endprodukte geeignet sind (wie Altglas, Altpapier, Altmetall, Kunststoffe, Textilien) und die im Rahmen kommunaler Sammlung aus Haushalten und Kleingewerbe mittels Depotcontainern, Einstoff- bzw. Mehrstoffbehältern, im Rahmen von Abholaktionen durch Vereine und Gewerbebetriebe, über eine zentrale Sammelstelle oder im Auftrag der entsorgungspflichtigen Körperschaft sowie der Gesellschaft Duales System Deutschland AG, der Landbell AG und der Interseroh AG getrennt gesammelt werden.

### **Wertstoffgemische**

sind Wertstoffe, die gemeinsam in einem Behälter erfasst werden, einschließlich nicht verwertbarer Sortierrückstände.

### **Verwendete Zeichen und Abkürzungen**

- a Jahr
- kg/Ea Kilogramm pro Einwohner und Jahr
- t Tonne
- X Aussage nicht sinnvoll
- nichts vorhanden
- Kein Nachweis vorhanden bzw. aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
- 0 Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.





**1. Kommunales Aufkommen an Haus- und Sperrmüll, Bioabfällen und Wertstoffen aus Haushalten in Baden-Württemberg 1984 bis 2004\*)**

Jahr	Insgesamt		Davon					
			Haus- und Sperrmüll (ohne Wertstoffe) <sup>1)</sup>		Bioabfälle <sup>2)</sup>		Wertstoffe <sup>3)</sup> aus Haushalten	
	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea
1984	2 749,4	297,5	2 749,4	297,5	–	–	–	–
1987	3 305,6	355,8	2 754,7	296,5	–	–	550,9	59,3
1989	3 396,7	356,7	2 770,0	290,9	–	–	626,7	65,8
1990	3 501,6	360,1	2 612,8	268,7	17,3	1,8	871,5	89,6
1991	3 448,9	348,8	2 386,8	241,4	27,4	2,8	1 034,7	104,6
1992	3 349,9	332,5	2 276,5	226,0	57,3	5,7	1 016,1	100,9
1993	3 365,6	329,9	2 039,8	200,0	127,2	12,5	1 198,6	117,5
1994	3 399,6	331,8	1 943,2	189,6	178,2	17,4	1 278,2	124,7
1995	3 381,1	328,4	1 776,8	172,6	267,8	26,0	1 336,5	129,8
1996	3 474,4	335,9	1 714,6	165,8	348,7	33,7	1 411,2	136,5
1997	3 526,7	339,3	1 693,8	163,0	367,4	35,3	1 465,5	141,0
1998	3 515,5	337,8	1 593,9	153,1	395,9	38,0	1 525,7	146,6
1999	3 628,6	347,2	1 625,3	155,5	422,2	40,4	1 581,1	151,3
2000	3 710,3	353,4	1 664,5	158,6	433,8	41,3	1 612,1	153,6
2001	3 635,5	344,3	1 619,4	153,3	421,5	39,9	1 594,6	151,0
2002	3 645,3	342,9	1 611,8	151,6	437,2	41,1	1 596,3	150,2
2003	3 522,3	329,8	1 550,1	145,1	421,8	39,5	1 550,4	145,2
2004	3 547,9	331,4	1 560,7	145,8	434,7	40,6	1 552,5	145,0

\*) 1984 und 1987 Daten der Erhebung über die öffentliche Abfallentsorgung der amtlichen Statistik (3-Jahresturnus), 1989 Probelauf der Abfallbilanz, ab 1990 Daten der Abfallbilanz. – 1) Vgl. Erläuterungen unter Haus- und Sperrmüll im Glossar. – 2) Erfassung ab 1990; keine ganzjährige bzw. flächendeckende Erfassung. – 3) Erfassung in der amtlichen Statistik ab 1987.

**2. Kommunales Abfallaufkommen\*) in Baden-Württemberg 1984 bis 2004\*\*)**

Jahr	Insgesamt		Davon					
			Haus- und Sperrmüll <sup>1)</sup>		Gewerbe-, Baustellenabfälle		sonstige Abfälle <sup>2)</sup>	
	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea
1984	4 617,3	499,6	2 627,2	284,2	1 792,2	193,9	197,9	21,4
1987	5 058,9	544,5	2 603,7	280,2	2 100,0	226,0	355,2	38,2
1990	5 606,8	576,6	2 425,6	249,4	2 474,2	254,4	707,0	72,7
1991	5 435,4	549,7	2 182,8	220,8	2 305,2	233,1	947,5	95,8
1992	4 712,4	497,5	2 210,1	219,4	1 843,4	183,0	658,9	65,4
1993	3 909,6	383,3	2 039,8	200,0	1 341,6	131,5	528,2	51,8
1994	3 467,7	338,4	1 943,2	189,6	1 126,6	109,9	397,8	38,8
1995	3 015,6	292,9	1 767,6	171,7	820,7	79,7	427,3	41,5
1996	2 676,1	258,7	1 702,9	164,6	632,7	61,2	340,5	32,9
1997	2 529,1	243,4	1 686,2	162,3	527,4	50,7	315,5	30,4
1998	2 440,3	234,5	1 590,0	152,8	510,5	49,1	339,7	32,6
1999	2 541,4	243,2	1 617,5	154,8	479,9	45,9	444,0	42,5
2000	2 501,0	238,2	1 618,7	154,2	454,8	43,3	427,5	40,7
2001	2 872,8	272,0	1 610,0	152,5	422,8	40,0	840,0	79,5
2002	2 833,9	266,6	1 604,8	151,0	401,1	37,7	828,0	77,9
2003	2 877,4	269,4	1 540,2	144,2	446,2	41,8	891,0	83,4
2004	2 733,8	255,3	1 550,2	144,8	417,9	39,0	765,7	71,5

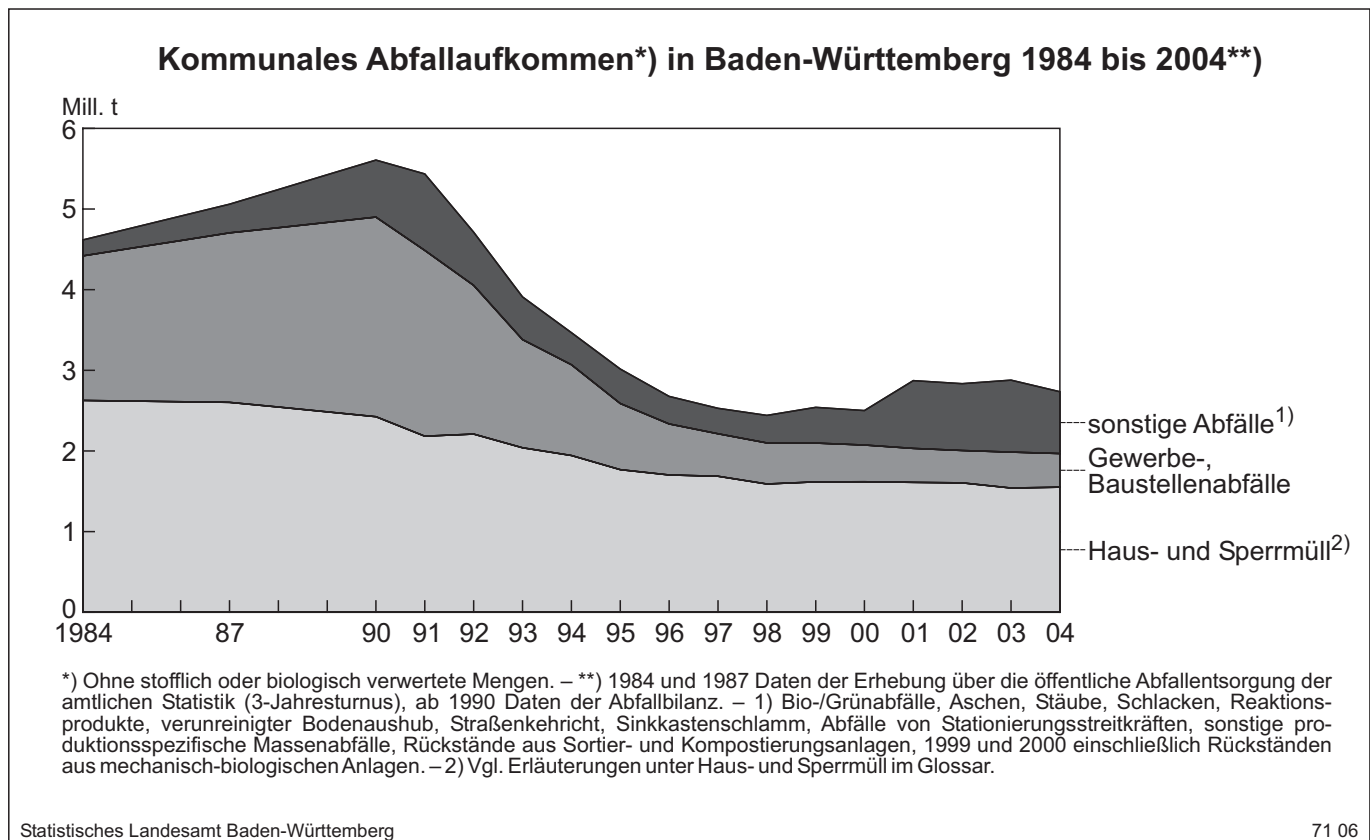
\*) Ohne stofflich oder biologisch verwertete Mengen. – \*\*) 1984 und 1987 Daten der Erhebung über die öffentliche Abfallentsorgung der amtlichen Statistik (3-Jahresturnus), ab 1990 Daten der Abfallbilanz. – 1) Vgl. Erläuterungen unter Haus- und Sperrmüll im Glossar. – 2) Bio-/Grünabfälle, Aschen, Stäube, Schlacken, Reaktionsprodukte, verunreinigter Bodenaushub, Straßenkehrschutt, Sinkkastenschlamm, Abfälle von Stationierungsstreitkräften, sonstige produktionspezifische Massenabfälle, Rückstände aus Sortier- und Kompostierungsanlagen, 1999 und 2000 einschließlich Rückständen aus mechanisch-biologischen Anlagen.

### 3. Kommunales Abfallaufkommen\*) in Baden-Württemberg 1984 bis 2004\*\*) nach Art der Entsorgung

Jahr	Insgesamt		Davon									
			stoffliche Verwertung		biologische Behandlung		mechanisch-biologische Behandlung <sup>1)</sup>		thermische Behandlung		Ablagerung auf Hausmülldeponien	
	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea	1 000 t	kg/Ea
1984	5 748,8	622,0	–	–	144,2	15,6	–	–	740,4	80,1	4 864,2	526,3
1987	6 743,2	725,8	558,2	60,1	125,0	13,5	–	–	708,2	76,2	5 351,7	576,0
1990	8 066,2	829,5	1 028,6	105,8	419,2	43,1	–	–	823,7	84,7	5 794,7	595,9
1991	7 982,3	807,3	1 308,2	132,3	504,1	51,0	–	–	815,6	82,5	5 354,4	541,5
1992	7 310,9	725,6	1 327,4	131,7	600,1	59,6	–	–	890,1	88,3	4 493,3	446,0
1993	6 700,9	656,9	1 521,8	149,2	686,5	67,3	–	–	818,1	80,2	3 674,5	360,2
1994	6 344,7	619,1	1 602,2	156,4	828,3	80,8	–	–	820,2	80,0	3 094,0	301,9
1995	5 886,8	571,8	1 658,9	161,1	928,3	90,2	–	–	655,9	63,7	2 643,6	256,8
1996	5 411,3	523,1	1 643,7	158,9	1 032,6	99,8	–	–	589,1	57,0	2 145,8	207,4
1997	5 398,7	519,5	1 741,8	167,6	1 096,1	105,5	–	–	680,0	65,4	1 880,7	181,0
1998	5 725,4	550,1	2 076,0	199,5	1 158,4	111,3	–	–	698,6	67,1	1 792,4	172,2
1999	5 604,3	536,2	1 869,4	178,9	1 228,4	117,5	–	–	834,5	79,8	1 672,0	160,0
2000	6 012,8	572,8	2 246,7	214,0	1 362,2	129,8	–	–	840,6	80,1	1 563,2	148,9
2001	5 876,5	556,5	2 045,4	193,7	1 227,8	116,3	47,5	4,5	881,1	83,4	1 674,7	158,6
2002	5 768,8	542,6	2 007,0	188,8	1 255,8	118,1	130,6	12,3	946,9	89,1	1 428,5	134,4
2003	5 849,9	547,7	2 074,7	194,3	1 219,2	114,2	109,9	10,3	967,7	90,6	1 478,4	138,4
2004	5 844,3	545,8	2 102,3	196,4	1 184,1	110,6	98,0	9,1	968,3	90,4	1 491,6	139,3

\*) Ohne Baurestmassen, sonstige Verwertung und ohne Ablagerung auf Bodenaushub-/Bauschuttdeponien. – \*\*) 1984 und 1987 Daten der Erhebung über die öffentliche Abfallentsorgung der amtlichen Statistik (3-Jahresturnus), ab 1990 Daten der Abfallbilanz. – 1) 1999 und 2000 wurden die mechanisch-biologisch behandelten Mengen unter stofflicher Verwertung bzw. biologischer Behandlung ausgewiesen.

Schaubild 3



#### 4. Kommunales Aufkommen in Baden-Württemberg 1996, 2003 und 2004 nach Abfallart und Art der Entsorgung

Abfallart	Jahr	Aufkommen insgesamt	Davon zur		
			stofflichen Verwertung	biologischen	thermischen
				Behandlung	
1 000 t					
<b>Primärabfälle insgesamt</b>	<b>1996</b>	<b>16 102,4</b>	<b>3 952,7</b>	<b>1 032,6</b>	<b>589,8</b>
	<b>2003</b>	<b>12 686,6</b>	<b>3 626,2</b>	<b>1 219,2</b>	<b>967,7</b>
	<b>2004</b>	<b>12 701,9</b>	<b>4 156,3</b>	<b>1 184,1</b>	<b>968,3</b>
davon					
Hausmüll	1996	1 525,1	–	–	367,7
	2003	1 318,4	–	–	598,5
	2004	1 345,3	–	–	634,2
Sperrmüll	1996	201,6	23,8	–	46,9
	2003	257,0	35,2	–	116,4
	2004	260,4	55,5	–	100,0
Grünabfälle	1996	694,6	1,2	676,8	0,1
	2003	825,5	6,7	787,0	26,3
	2004	785,8	2,8	740,5	37,2
Bioabfälle	1996	348,7	–	335,1	–
	2003	421,8	–	421,3	–
	2004	434,7	–	433,2	–
Wertstoffe, getrennt erfasst	1996	1 165,7	1 165,7	–	–
	2003	1 253,0	1 197,0	0,0	55,9
	2004	1 229,5	1 185,8	0,0	43,7
Wertstoffgemische aus Haushalten	1996	348,7	348,7	–	–
	2003	437,8	437,2	–	0,5
	2004	454,1	454,1	–	–
Wertstoffgemische aus Gewerbebetrieben	1996	41,5	41,5	–	–
	2003	8,9	8,9	–	–
	2004	9,6	9,6	–	–
Straßenkehrsicht, Sinkkastenschlamm	1996	88,0	–	1,5	9,8
	2003	80,3	3,6	0,4	8,8
	2004	72,8	2,8	0,4	7,3
Kommunale Klärschlämme	1996	133,4	1,5	19,2	46,2
	2003	72,6	3,9	10,5	39,1
	2004	71,5	3,9	9,9	42,1
Gewerbe-, Baustellenabfälle	1996	663,3	30,6	–	102,5
	2003	446,9	0,7	–	103,3
	2004	418,0	0,1	–	85,5
Produktionsschlämme	1996	20,5	–	–	–
	2003	2,7	0,0	–	–
	2004	3,7	0,1	–	–
Formsande aus Gießereien	1996	61,9	–	–	–
	2003	86,0	37,6	–	–
	2004	107,7	40,8	–	–
Schredderrückstände	1996	0,1	–	–	–
	2003	–	–	–	–
	2004	–	–	–	–
Aschen, Stäube, Schlacken und Reaktionsprodukte aus Feuerungsanlagen	1996	16,6	–	–	–
	2003	18,3	0,1	–	–
	2004	24,3	0,1	–	–

Fußnotentext siehe Seite 10.



Davon zur				Jahr	Abfallart
mechanisch- biologischen	sonstigen	Ablagerung in			
Behandlung		Hausmüll- deponien	Bodenaushub-/ Bauschuttdeponien		
1 000 t					
-	10,8	2 555,5	7 961,1	1996	<b>Primärabfälle insgesamt</b>
109,9	1,1	2 131,6	4 630,9	2003	
98,0	0,6	2 129,5	4 165,2	2004	
-	-	1 157,5	-	1996	davon Hausmüll
87,4	-	632,4	-	2003	
76,6	-	634,5	-	2004	
-	-	130,9	-	1996	Sperrmüll
2,3	0,3	102,9	-	2003	
2,4	-	102,5	-	2004	
-	-	16,6	-	1996	Grünabfälle
-	-	5,6	-	2003	
-	-	5,4	-	2004	
-	-	13,5	-	1996	Bioabfälle
-	-	0,5	-	2003	
-	-	1,5	-	2004	
-	-	-	-	1996	Wertstoffe, getrennt erfasst
-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	1996	Wertstoffgemische aus Haushalten
-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	1996	Wertstoffgemische aus Gewerbebetrieben
-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	2004	
-	-	75,0	1,7	1996	Straßenkehricht, Sinkkastenschlamm
-	0,5	64,0	2,9	2003	
-	0,5	59,6	2,2	2004	
-	10,3	56,1	-	1996	Kommunale Klärschlämme
0,1	-	18,9	-	2003	
0,1	-	15,5	-	2004	
-	0,5	527,8	1,9	1996	Gewerbe-, Baustellenabfälle
20,1	-	322,5	0,3	2003	
18,8	-	313,5	0,1	2004	
-	-	20,5	0,0	1996	Produktionsschlämme
-	-	2,7	0,1	2003	
-	-	3,5	0,1	2004	
-	-	56,5	5,4	1996	Formsande aus Gießereien
-	-	31,4	16,9	2003	
-	-	49,7	17,3	2004	
-	-	0,1	-	1996	Schredderrückstände
-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	2004	
-	-	16,6	-	1996	Aschen, Stäube, Schlacken und Reaktionsprodukte aus Feuerungsanlagen
-	-	17,8	0,4	2003	
-	-	23,5	0,7	2004	

Noch: 4. Kommunales Aufkommen in Baden-Württemberg 1996, 2003 und 2004 nach Abfallart und Art der Entsorgung

Abfallart	Jahr	Aufkommen insgesamt	Davon zur		
			stofflichen Verwertung	biologischen	thermischen
				Behandlung	
1 000 t					
<b>noch Primärabfälle</b>					
Sonstige produktionsspezifische Massenabfälle <sup>1)</sup>	1996	41,5	30,0	–	1,4
	2003	58,7	41,8	0,0	6,1
	2004	68,5	50,5	–	6,2
Abfälle von Stationierungsstreitkräften	1996	22,6	0,1	–	14,6
	2003	12,7	–	–	12,7
	2004	12,1	–	–	12,1
Bodenaushub, verunreinigt	1996	63,6	0,6	–	0,0
	2003	876,5	302,0	–	–
	2004	712,9	296,3	–	–
Bodenaushub, nicht verunreinigt	1996	8 830,6	1 375,2	–	–
	2003	5 125,4	1 081,2	–	–
	2004	5 181,0	1 484,0	–	–
Bauschutt, Straßenaufbruch	1996	1 834,5	933,8	–	0,7
	2003	1 384,1	470,3	–	–
	2004	1 510,0	570,0	–	–
<b>Sekundärabfälle insgesamt</b>	<b>1996</b>	<b>368,8</b>	<b>146,1</b>	<b>–</b>	<b>13,1</b>
	<b>2003</b>	<b>504,8</b>	<b>208,3</b>	<b>1,7</b>	<b>97,3</b>
	<b>2004</b>	<b>525,8</b>	<b>221,3</b>	<b>1,4</b>	<b>119,8</b>
davon					
Rückstände aus Sortieranlagen für häusliche und gewerbliche Wertstoffgemische <sup>2)</sup>	1996	98,3	14,6	–	8,8
	2003	138,3	3,7	–	84,5
	2004	162,8	14,3	–	100,9
Rückstände aus Kompostierungsanlagen	1996	19,3	0,0	–	4,3
	2003	31,4	4,3	1,7	12,7
	2004	36,3	2,3	1,4	18,8
Schlacken aus Hausmüllverbrennungsanlagen	1996	171,8	96,1	–	–
	2003	167,7	152,6	–	–
	2004	172,1	158,7	–	–
Aschen und Filterstäube aus Hausmüll- und Klärschlammverbrennungsanlagen	1996	26,9	16,5	–	–
	2003	25,2	25,1	–	–
	2004	22,0	21,8	–	–
Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung von Hausmüll- und Klärschlammverbrennungsanlagen	1996	4,7	4,7	–	–
	2003	5,7	5,3	–	–
	2004	7,6	7,3	–	–
Schrott aus Hausmüllverbrennungs- und Kompostierungsanlagen	1996	8,4	8,4	–	–
	2003	17,1	17,1	–	–
	2004	16,9	16,9	–	–
Rückstände aus Sortieranlagen für Baustellenabfälle <sup>3)</sup>	1996	38,5	5,8	–	–
	2003	28,1	–	–	–
	2004	26,3	–	–	–
Rückstände aus mechanisch-biologischen Anlagen, sonstige Rückstände	1996	0,9	–	–	–
	2003	91,3	0,2	–	0,2
	2004	81,8	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>1996</b>	<b>X</b>	<b>4 098,8</b>	<b>1 032,6</b>	<b>602,8</b>
	<b>2003</b>	<b>X</b>	<b>3 834,5</b>	<b>1 220,9</b>	<b>1 065,0</b>
	<b>2004</b>	<b>X</b>	<b>4 377,6</b>	<b>1 185,4</b>	<b>1 088,1</b>

1) Einschließlich sonstiger Abfälle. – 2) Einschließlich Rückstände aus Sperrmüll. – 3) Einschließlich Rückstände aus Bauschuttrecyclinganlagen.

Davon zur				Jahr	Abfallart
mechanisch- biologischen	sonstigen	Ablagerung in			
Behandlung		Hausmüll- deponien	Bodenaushub-/ Bauschuttdeponien		
1 000 t					
					<b>noch Primärabfälle</b>
–	–	7,6	2,6	1996	Sonstige produktionsspezifische
–	0,3	6,7	3,8	2003	Massenabfälle <sup>1)</sup>
0,0	0,1	7,1	4,6	2004	
–	–	7,9	–	1996	Abfälle von Stationierungs-
–	–	–	–	2003	streitkräften
–	–	–	–	2004	
–	–	59,4	3,6	1996	Bodenaushub, verunreinigt
–	–	272,9	301,6	2003	
–	–	275,5	141,2	2004	
–	–	288,3	7 167,1	1996	Bodenaushub, nicht verunreinigt
–	–	340,7	3 703,5	2003	
–	–	316,4	3 380,6	2004	
–	–	121,4	778,7	1996	Bauschutt, Straßenaufbruch
–	–	312,4	601,3	2003	
–	–	321,4	618,5	2004	
–	<b>75,9</b>	<b>109,9</b>	<b>23,9</b>	<b>1996</b>	<b>Sekundärabfälle insgesamt</b>
–	<b>4,6</b>	<b>164,2</b>	<b>28,6</b>	<b>2003</b>	
–	<b>7,1</b>	<b>149,9</b>	<b>26,3</b>	<b>2004</b>	
					davon
–	2,4	70,2	2,4	1996	Rückstände aus Sortieranlagen für
–	4,3	45,9	–	2003	häusliche und gewerbliche Wertstoff-
–	6,7	40,8	–	2004	gemische <sup>2)</sup>
–	–	14,8	0,2	1996	Rückstände aus Kompostierungs-
–	0,0	12,2	0,5	2003	anlagen
–	–	13,8	–	2004	
–	66,3	9,4	–	1996	Schlacken aus Hausmüll-
–	–	15,1	–	2003	verbrennungsanlagen
–	–	13,4	–	2004	
–	7,3	3,2	–	1996	Aschen und Filterstäube aus Hausmüll-
–	–	0,0	–	2003	und Klärschlammverbrennungsanlagen
–	–	0,1	–	2004	
–	–	–	–	1996	Reaktionsprodukte aus der Abgas-
–	0,4	–	–	2003	reinigung von Hausmüll- und Klär-
–	0,3	–	–	2004	schlammverbrennungsanlagen
–	–	–	–	1996	Schrott aus Hausmüllverbrennungs-
–	–	–	–	2003	und Kompostierungsanlagen
–	–	–	–	2004	
–	–	11,4	21,3	1996	Rückstände aus Sortieranlagen
–	–	0,0	28,1	2003	für Baustellenabfälle <sup>3)</sup>
–	–	–	26,3	2004	
–	–	0,9	–	1996	Rückstände aus mechanisch-
–	–	91,0	–	2003	biologischen Anlagen,
–	–	81,8	–	2004	sonstige Rückstände
–	<b>86,7</b>	<b>2 665,4</b>	<b>7 985,0</b>	<b>1996</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>109,9</b>	<b>5,7</b>	<b>2 295,8</b>	<b>4 659,5</b>	<b>2003</b>	
<b>98,0</b>	<b>7,6</b>	<b>2 279,4</b>	<b>4 191,5</b>	<b>2004</b>	

## 5. Kommunales Aufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Abfallart

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Primärabfallaufkommen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon		
			Haus- und Sperrmüll <sup>2)</sup>	Grün- und Bioabfälle	Wertstoffe und Wertstoff- gemische
	1 000 t	kg/Ea	1 000 t		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	295,1	500	128,1	26,1	78,1
Landkreise					
Böblingen	176,1	473	55,6	58,8	47,4
Esslingen	237,2	463	67,9	69,1	78,9
Göppingen	137,1	530	53,9	41,1	31,8
Ludwigsburg	304,7	597	79,3	67,4	81,5
Rems-Murr-Kreis	200,8	481	51,7	52,4	56,6
Region Stuttgart	1 350,9	508	436,6	314,8	374,5
Stadtkreis Heilbronn	83,4	690	21,2	15,4	24,9
Landkreise					
Heilbronn	244,2	743	48,6	49,0	54,9
Hohenlohekreis	71,7	652	25,4	16,4	18,0
Schwäbisch Hall	78,1	413	27,6	17,4	25,2
Main-Tauber-Kreis	60,4	439	10,2	19,9	23,9
Region Heilbronn-Franken	537,9	607	133,1	118,2	146,8
Landkreise					
Heidenheim	53,4	393	13,8	14,4	22,5
Ostalbkreis	161,7	510	33,9	30,1	50,7
Region Ostwürttemberg	215,1	475	47,7	44,6	73,3
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>2 104,0</b>	<b>526</b>	<b>617,4</b>	<b>477,6</b>	<b>594,5</b>
Stadtkreise					
Baden-Baden	49,2	910	7,4	24,7	11,6
Karlsruhe	182,7	645	54,9	28,8	52,8
Landkreise					
Karlsruhe	257,7	603	71,7	59,3	87,8
Rastatt	108,4	477	21,7	34,3	36,9
Region Mittlerer Oberrhein	598,0	603	155,7	147,1	189,0
Stadtkreise					
Heidelberg	78,1	547	25,9	13,2	26,3
Mannheim	328,1	1 066	82,2	17,9	36,8
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	100,0	662	20,5	24,6	26,4
Rhein-Neckar-Kreis	265,3	499	85,0	9,3	87,5
Region Rhein-Neckar-Odenwald	771,4	681	213,7	65,0	177,0
Stadtkreis Pforzheim	50,4	423	22,4	6,7	16,4
Landkreise					
Calw	93,3	578	9,2	27,0	34,5
Enzkreis	104,9	536	27,5	32,0	34,8
Freudenstadt	50,3	410	8,0	16,8	19,3
Region Nordschwarzwald	298,9	499	67,1	82,5	105,1
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>1 668,4</b>	<b>613</b>	<b>436,4</b>	<b>294,7</b>	<b>471,1</b>

Fußnotentext siehe Seite 14.

Davon				Nachrichtlich: Sekundärabfälle aus der Abfall- behandlung <sup>5)</sup>	Kreis Region Regierungsbezirk Land
Kommunale Klärschlämme	Gewerbe- und Baustellenabfälle	produktions- spezifische Abfälle <sup>3)</sup>	sonstige Abfälle <sup>4)</sup>		
1 000 t					
27,3	13,8	0,4	21,2	57,9	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
–	13,8	–	0,5	35,6	Landkreise Böblingen
–	8,8	0,3	12,2	17,3	Esslingen
–	4,0	–	6,2	22,3	Göppingen
–	35,7	3,9	36,9	10,9	Ludwigsburg
1,0	16,2	0,1	22,7	7,9	Rems-Murr-Kreis
28,3	92,3	4,7	99,7	151,9	Region Stuttgart
–	10,8	7,7	3,4	7,0	Stadtkreis Heilbronn
0,6	6,9	43,7	40,6	7,4	Landkreise Heilbronn
–	1,2	0,1	10,7	1,4	Hohenlohekreis
0,1	7,3	–	0,6	50,5	Schwäbisch Hall
0,0	4,2	–	2,1	1,9	Main-Tauber-Kreis
0,7	30,4	51,5	57,4	68,1	Region Heilbronn-Franken
0,0	1,8	0,2	0,7	1,8	Landkreise Heidenheim
7,7	29,2	8,1	1,9	3,3	Ostalbkreis
7,8	30,9	8,3	2,6	5,1	Region Ostwürttemberg
<b>36,8</b>	<b>153,7</b>	<b>64,4</b>	<b>159,6</b>	<b>225,2</b>	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>
2,1	1,9	–	1,5	2,3	Stadtkreise Baden-Baden
9,4	4,7	0,0	32,1	10,5	Karlsruhe
–	14,0	–	25,0	14,4	Landkreise Karlsruhe
–	5,6	0,0	9,8	5,2	Rastatt
11,5	26,2	0,1	68,3	32,4	Region Mittlerer Oberrhein
3,9	3,6	–	5,1	6,9	Stadtkreise Heidelberg
9,3	12,6	57,4	111,9	107,6	Mannheim
–	16,5	3,8	8,2	2,4	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
–	–	0,5	82,9	21,6	Rhein-Neckar-Kreis
13,2	32,7	61,6	208,2	138,6	Region Rhein-Neckar-Odenwald
–	3,2	0,0	1,6	2,3	Stadtkreis Pforzheim
0,3	19,0	–	3,3	3,2	Landkreise Calw
–	5,1	1,6	3,9	3,1	Enzkreis
–	6,0	–	0,2	0,5	Freudenstadt
0,3	33,3	1,6	9,1	9,0	Region Nordschwarzwald
<b>25,0</b>	<b>92,2</b>	<b>63,3</b>	<b>285,6</b>	<b>180,1</b>	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>

Noch: 5. Kommunales Aufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Abfallart

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Primärabfallaufkommen insgesamt <sup>1)</sup>		Davon		
			Haus- und Sperrmüll <sup>2)</sup>	Grün- und Bioabfälle	Wertstoffe und Wertstoff- gemische
	1 000 t	kg/Ea	1 000 t		
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	102,5	481	29,3	23,1	31,6
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	122,3	491	35,2	42,0	36,5
Emmendingen	69,1	444	28,3	10,6	23,2
Ortenaukreis	237,5	572	88,4	33,1	65,7
Region Südlicher Oberrhein	531,4	515	181,2	108,7	157,1
Landkreise					
Rottweil	74,3	522	14,0	37,6	20,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	163,0	770	26,6	23,5	36,5
Tuttlingen	86,2	639	22,3	19,2	22,2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	323,4	662	62,9	80,2	79,2
Landkreise					
Konstanz	123,4	452	33,3	33,7	36,0
Lörrach	116,0	525	45,1	15,6	34,4
Waldshut	93,8	561	25,9	24,4	30,2
Region Hochrhein-Bodensee	333,1	504	104,3	73,6	100,6
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>1 187,9</b>	<b>544</b>	<b>348,3</b>	<b>262,6</b>	<b>336,9</b>
Landkreise					
Reutlingen	136,6	485	36,4	45,7	43,8
Tübingen	80,4	374	23,8	17,1	36,6
Zollernalbkreis	83,0	430	16,7	17,7	34,1
Region Neckar-Alb	300,0	435	77,0	80,5	114,5
Stadtkreis					
Ulm	88,4	737	13,9	20,2	24,3
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	175,8	928	20,0	16,7	25,6
Biberach	138,8	740	27,6	7,9	30,1
Region Donau-Iller <sup>6)</sup>	403,0	811	61,6	44,9	80,0
Landkreise					
Bodenseekreis	93,7	456	22,7	29,2	34,3
Ravensburg	182,1	663	32,1	21,0	39,9
Sigmaringen	71,9	537	10,2	10,1	22,0
Region Bodensee-Oberschwaben	347,6	567	65,0	60,3	96,2
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>1 050,7</b>	<b>584</b>	<b>203,6</b>	<b>185,6</b>	<b>290,7</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6 010,9</b>	<b>561</b>	<b>1 605,6</b>	<b>1 220,5</b>	<b>1 693,2</b>

1) Außer nicht verunreinigten Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch. – 2) Vgl. Erläuterungen unter Haus- und Sperrmüll im Glossar. – 3) Umfasst Industrie-Straßenkehrschutt, Sinkkastenschlamm, verunreinigter Bodenaushub, Aschen, Stäube, Schlacken, Reaktionsprodukte und Abfälle von Stationierungstreitkräften. – 5) Württemberg.



Davon				Nachrichtlich: Sekundärabfälle aus der Abfall- behandlung <sup>5)</sup>	Kreis Region Regierungsbezirk Land
Kommunale Klärschlämme	Gewerbe- und Baustellenabfälle	produktions- spezifische Abfälle <sup>3)</sup>	sonstige Abfälle <sup>4)</sup>		
1 000 t					
0,0	13,8	–	4,8	3,7	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
–	2,7	–	5,9	7,5	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
1,3	2,5	–	3,1	2,0	Emmendingen
1,3	21,0	0,4	27,5	10,6	Ortenaukreis
2,6	40,1	0,4	41,3	23,7	Region Südlicher Oberrhein
–	1,3	–	0,9	1,8	Landkreise Rottweil
0,2	16,3	1,6	58,3	2,4	Schwarzwald-Baar-Kreis
–	7,5	12,8	2,2	28,9	Tuttlingen
0,2	25,1	14,4	61,4	33,1	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
–	3,3	16,2	1,0	6,0	Landkreise Konstanz
0,1	4,2	0,7	15,9	2,2	Lörrach
0,1	8,5	0,6	4,2	7,4	Waldshut
0,1	16,0	17,4	21,1	15,6	Region Hochrhein-Bodensee
<b>2,9</b>	<b>81,2</b>	<b>32,2</b>	<b>123,9</b>	<b>72,4</b>	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>
–	5,3	0,2	5,0	2,8	Landkreise Reutlingen
–	1,7	0,0	1,2	2,4	Tübingen
1,4	9,1	2,0	2,0	2,7	Zollernalbkreis
1,4	16,1	2,2	8,3	8,0	Region Neckar-Alb
5,4	1,7	0,0	22,9	2,4	Stadtkreis Ulm
–	2,0	2,7	108,7	0,5	Landkreise Alb-Donau-Kreis
–	10,5	1,7	61,0	32,3	Biberach
5,4	14,1	4,4	192,6	35,1	Region Donau-Iller <sup>6)</sup>
–	7,0	–	0,4	2,9	Landkreise Bodenseekreis
–	53,0	2,0	34,1	–	Ravensburg
–	0,6	–	28,9	2,2	Sigmaringen
–	60,7	2,0	63,4	5,1	Region Bodensee-Oberschwaben
<b>6,8</b>	<b>91,0</b>	<b>8,7</b>	<b>264,3</b>	<b>48,2</b>	<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>
<b>71,5</b>	<b>418,0</b>	<b>168,6</b>	<b>833,4</b>	<b>525,8</b>	<b>Baden-Württemberg</b>

schlamm, Schredderrückstände, Schlamm aus der Papierherstellung, Formsande aus Gießereien und sonstige produktionsspezifische Massenabfälle. – 4) Umfasst Wertstoffsortierung, Kompostierung, Verbrennung, mechanisch-biologische Behandlung, Bauschuttrecycling und Baustellenabfallsortierung. – 6) Soweit Land Baden-

**6. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Art der Entsorgung**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Primärabfall- aufkommen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon zur						
		stofflichen	biologischen	thermischen	mechanisch- biologischen	sonstigen	Ablagerung auf	
							Hausmüll- deponien	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		Verwertung/Behandlung						
1 000 t								
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	295,1	78,4	26,1	167,3	–	–	23,3	–
Landkreise								
Böblingen	176,1	47,4	58,8	69,5	–	–	0,4	–
Esslingen	237,2	75,6	57,9	71,0	–	–	32,6	–
Göppingen	137,1	38,1	41,1	57,9	–	–	–	–
Ludwigsburg	304,7	87,5	67,4	14,5	–	–	104,7	30,6
Rems-Murr-Kreis	200,8	78,1	45,3	8,7	–	–	68,7	–
Region Stuttgart	1 350,9	405,0	296,6	388,9	–	–	229,7	30,6
Stadtkreis Heilbronn	83,4	25,1	15,4	–	–	–	42,9	–
Landkreise								
Heilbronn	244,2	112,5	34,3	14,7	–	–	82,7	–
Hohenlohekreis	71,7	18,1	16,4	–	25,6	–	11,6	–
Schwäbisch Hall	78,1	25,5	17,4	0,3	34,3	–	0,8	–
Main-Tauber-Kreis	60,4	21,1	19,9	16,6	–	–	2,7	–
Region Heilbronn-Franken	537,9	202,4	103,5	31,6	59,9	–	140,6	–
Landkreise								
Heidenheim	53,4	24,6	14,4	13,9	–	–	0,5	–
Ostalbkreis	161,7	45,7	37,9	5,6	–	–	72,5	–
Region Ostwürttemberg	215,1	70,3	52,3	19,5	–	–	73,0	–
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>2 104,0</b>	<b>677,6</b>	<b>452,5</b>	<b>440,1</b>	<b>59,9</b>	<b>–</b>	<b>443,4</b>	<b>30,6</b>
Stadtkreise								
Baden-Baden	49,2	12,0	27,3	7,9	–	–	2,0	–
Karlsruhe	182,7	54,7	27,5	50,6	–	–	49,8	–
Landkreise								
Karlsruhe	257,7	117,6	59,3	35,7	–	–	45,1	–
Rastatt	108,4	36,9	34,3	26,8	–	–	0,7	9,6
Region Mittlerer Oberrhein	598,0	221,3	148,4	121,0	–	–	97,7	9,6
Stadtkreise								
Heidelberg	78,1	32,8	13,2	30,6	–	–	1,4	–
Mannheim	328,1	175,9	17,9	98,0	–	–	36,4	–
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	100,0	22,9	23,9	3,6	–	–	49,7	–
Rhein-Neckar-Kreis	265,3	96,7	9,3	65,7	–	–	56,6	37,0
Region Rhein-Neckar- Odenwald	771,4	328,2	64,3	197,9	–	–	144,0	37,0
Stadtkreis Pforzheim	50,4	16,5	6,7	19,6	–	–	7,6	–
Landkreise								
Calw	93,3	25,8	24,3	22,8	–	–	20,4	–
Enzkreis	104,9	36,7	32,0	24,6	–	–	10,1	1,6
Freudenstadt	50,3	19,3	16,8	4,9	–	–	9,3	–
Region Nordschwarzwald	298,9	98,3	79,8	71,8	–	–	47,4	1,6
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>1 668,4</b>	<b>647,8</b>	<b>292,5</b>	<b>390,7</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>289,1</b>	<b>48,2</b>

Noch: 6. Kommunales Abfallaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Art der Entsorgung

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Primärabfall- aufkommen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon zur							
		stofflichen	biologischen	thermischen	mechanisch- biologischen	sonstigen	Ablagerung auf		
							Verwertung/Behandlung	Hausmüll- deponien	Bodenaushub-/ Bauschutt- deponien
		1 000 t							
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	102,5	31,6	23,1	5,6	–	–	42,3	–	
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	122,3	43,7	37,1	9,4	–	–	31,2	0,9	
Emmendingen	69,1	24,9	10,3	3,5	–	0,1	30,3	–	
Ortenaukreis	237,5	74,3	33,1	0,1	–	–	129,9	–	
Region Südlicher Oberrhein	531,4	174,5	103,5	18,6	–	0,1	233,8	0,9	
Landkreise									
Rottweil	74,3	20,5	37,6	–	–	–	16,3	–	
Schwarzwald-Baar-Kreis	163,0	39,9	23,5	1,3	–	–	98,2	–	
Tuttlingen	86,2	22,2	19,2	0,1	–	–	31,0	13,7	
Region Schwarzwald-Baar- Heuberg	323,4	82,6	80,2	1,4	–	–	145,5	13,7	
Landkreise									
Konstanz	123,4	36,7	33,5	0,4	–	0,0	52,8	–	
Lörrach	116,0	47,4	15,6	20,1	–	0,5	32,5	–	
Waldshut	93,8	30,2	24,4	23,8	–	–	15,3	–	
Region Hochrhein-Bodensee	333,1	114,4	73,5	44,2	–	0,5	100,6	–	
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>1 187,9</b>	<b>371,4</b>	<b>257,2</b>	<b>64,2</b>	<b>–</b>	<b>0,6</b>	<b>480,0</b>	<b>14,6</b>	
Landkreise									
Reutlingen	136,6	44,7	42,0	3,2	–	–	42,4	4,3	
Tübingen	80,4	36,6	17,1	0,3	–	–	26,4	–	
Zollernalbkreis	83,0	29,4	17,7	5,2	–	–	30,8	–	
Region Neckar-Alb	300,0	110,6	76,7	8,7	–	–	99,6	4,3	
Stadtkreis									
Ulm	88,4	47,0	20,2	21,0	–	–	–	0,2	
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	175,8	130,6	16,7	21,5	–	–	1,4	5,6	
Biberach	138,8	26,9	7,9	3,2	38,1	–	0,1	62,5	
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	403,0	204,5	44,9	45,7	38,1	–	1,5	68,4	
Landkreise									
Bodenseekreis	93,7	28,6	29,2	5,8	–	–	30,0	0,1	
Ravensburg	182,1	39,9	21,0	2,1	–	–	119,1	–	
Sigmaringen	71,9	22,0	10,1	10,9	–	–	28,9	–	
Region Bodensee- Oberschwaben	347,6	90,4	60,3	18,8	–	–	178,0	0,1	
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>1 050,7</b>	<b>405,5</b>	<b>181,9</b>	<b>73,3</b>	<b>38,1</b>	<b>–</b>	<b>279,1</b>	<b>72,8</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6 010,9</b>	<b>2 102,3</b>	<b>1 184,1</b>	<b>968,3</b>	<b>98,0</b>	<b>0,6</b>	<b>1 491,6</b>	<b>166,1</b>	

1) Außer nicht verunreinigten Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**7. Aufkommen an Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Art der Entsorgung**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aufkommen an Haus- und Sperrmüll insgesamt	Davon zur				Ablagerung auf Hausmüll- deponien
		stofflichen Verwertung	thermischen	mechanisch- biologischen	sonstigen	
1 000 t						
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	128,1	0,2	121,3	–	–	6,6
Landkreise						
Böblingen	55,6	–	55,6	–	–	–
Esslingen	67,9	–	53,2	–	–	14,7
Göppingen	53,9	–	53,9	–	–	–
Ludwigsburg	79,3	4,4	11,4	–	–	63,5
Rems-Murr-Kreis	51,7	–	3,3	–	–	48,4
Region Stuttgart	436,6	4,6	298,7	–	–	133,3
Stadtkreis Heilbronn	21,2	0,2	–	–	–	21,0
Landkreise						
Heilbronn	48,6	–	–	–	–	48,6
Hohenlohekreis	25,4	–	–	24,5	–	0,9
Schwäbisch Hall	27,6	0,2	0,0	26,9	–	0,5
Main-Tauber-Kreis	10,2	–	10,1	–	–	0,1
Region Heilbronn-Franken	133,1	0,4	10,1	51,4	–	71,1
Landkreise						
Heidenheim	13,8	2,0	11,8	–	–	–
Ostalbkreis	33,9	–	–	–	–	33,9
Region Ostwürttemberg	47,7	2,0	11,8	–	–	33,9
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>617,4</b>	<b>7,0</b>	<b>320,6</b>	<b>51,4</b>	<b>–</b>	<b>238,3</b>
Stadtkreise						
Baden-Baden	7,4	1,4	6,0	–	–	–
Karlsruhe	54,9	1,9	38,3	–	–	14,6
Landkreise						
Karlsruhe	71,7	10,2	32,9	–	–	28,6
Rastatt	21,7	–	21,7	–	–	–
Region Mittlerer Oberrhein	155,7	13,5	99,0	–	–	43,2
Stadtkreise						
Heidelberg	25,9	2,5	23,4	–	–	–
Mannheim	82,2	3,6	78,6	–	–	–
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	20,5	–	–	–	–	20,5
Rhein-Neckar-Kreis	85,0	9,1	65,7	–	–	10,2
Region Rhein-Neckar-Odenwald	213,7	15,3	167,7	–	–	30,7
Stadtkreis Pforzheim	22,4	–	17,5	–	–	4,9
Landkreise						
Calw	9,2	–	2,7	–	–	6,5
Enzkreis	27,5	–	22,0	–	–	5,5
Freudenstadt	8,0	–	1,7	–	–	6,3
Region Nordschwarzwald	67,1	–	43,9	–	–	23,2
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>436,4</b>	<b>28,8</b>	<b>310,5</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>97,1</b>

Noch: 7. Aufkommen an Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Art der Entsorgung

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aufkommen an Haus- und Sperrmüll insgesamt	Davon zur				Ablagerung auf Hausmüll- deponien
		stofflichen Verwertung	thermischen	mechanisch- biologischen	sonstigen	
1 000 t						
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	29,3	–	5,0	–	–	24,3
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	35,2	7,2	5,0	–	–	22,9
Emmendingen	28,3	2,0	3,1	–	–	23,2
Ortenaukreis	88,4	8,6	–	–	–	79,9
Region Südlicher Oberrhein	181,2	17,8	13,2	–	–	150,2
Landkreise						
Rottweil	14,0	–	–	–	–	14,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	26,6	1,1	–	–	–	25,5
Tuttlingen	22,3	–	–	–	–	22,3
Region Schwarzwald-Baar- Heuberg	62,9	1,1	–	–	–	61,8
Landkreise						
Konstanz	33,3	0,7	0,2	–	–	32,4
Lörrach	45,1	–	20,1	–	–	25,1
Waldshut	25,9	–	23,3	–	–	2,5
Region Hochrhein-Bodensee	104,3	0,7	43,6	–	–	60,0
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>348,3</b>	<b>19,6</b>	<b>56,7</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>272,0</b>
Landkreise						
Reutlingen	36,4	–	0,2	–	–	36,2
Tübingen	23,8	–	–	–	–	23,8
Zollernalbkreis	16,7	–	–	–	–	16,7
Region Neckar-Alb	77,0	–	0,2	–	–	76,8
Stadtkreis						
Ulm	13,9	–	13,9	–	–	–
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	20,0	0,0	20,0	–	–	–
Biberach	27,6	–	–	27,6	–	–
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	61,6	0,0	33,9	27,6	–	–
Landkreise						
Bodenseekreis	22,7	–	–	–	–	22,7
Ravensburg	32,1	–	2,1	–	–	30,0
Sigmaringen	10,2	–	10,2	–	–	–
Region Bodensee-Oberschwaben	65,0	–	12,3	–	–	52,7
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>203,6</b>	<b>0,0</b>	<b>46,4</b>	<b>27,6</b>	<b>–</b>	<b>129,5</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 605,6</b>	<b>55,5</b>	<b>734,2</b>	<b>79,0</b>	<b>–</b>	<b>736,9</b>

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

## 8. Aufkommen an Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 bis 2004

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Grünabfälle insgesamt				Bioabfälle <sup>1)</sup> insgesamt			
	1990	1996	2003	2004	1990	1996	2003	2004
	t							
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	15 000	19 092	16 122	10 879	–	608	15 008	15 259
Landkreise								
Böblingen	11 320	28 705	39 050	30 917	340	22 168	26 447	27 870
Esslingen	10 249	21 741	33 344	36 121	400	26 372	31 497	32 959
Göppingen	3 736	37 157	57 113	41 094	–	–	–	–
Ludwigsburg	3 349	33 463	49 366	41 125	3 024	39 765	26 114	26 237
Rems-Murr-Kreis	14 662	26 330	20 564	21 409	–	6 470	22 927	30 969
Region Stuttgart	58 316	166 488	215 559	181 545	3 764	95 383	121 993	133 294
Stadtkreis Heilbronn	9 000	8 270	7 059	7 871	–	408	7 546	7 564
Landkreise								
Heilbronn	20 533	39 289	30 250	22 700	–	19 274	24 015	26 300
Hohenlohekreis	2 700	18 331	16 803	16 412	–	–	–	–
Schwäbisch Hall	–	11 235	15 157	14 838	–	2 846	2 379	2 568
Main-Tauber-Kreis	3 840	8 996	9 078	9 603	–	6 221	9 568	10 341
Region Heilbronn-Franken	36 073	86 121	78 347	71 424	–	28 749	43 508	46 773
Landkreise								
Heidenheim	3 022	5 069	6 024	6 900	–	13 438	7 333	7 541
Ostalbkreis	13 149	17 265	17 648	20 695	–	4 733	9 588	9 442
Region Ostwürttemberg	16 171	22 334	23 672	27 595	–	18 171	16 921	16 983
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>110 560</b>	<b>274 943</b>	<b>317 578</b>	<b>280 564</b>	<b>3 764</b>	<b>142 303</b>	<b>182 422</b>	<b>197 050</b>
Stadtkreise								
Baden-Baden	11 111	15 363	16 014	17 845	75	6 254	6 560	6 859
Karlsruhe	10 475	21 022	19 417	17 047	–	–	11 617	11 771
Landkreise								
Karlsruhe	20 029	35 944	52 540	59 275	235	–	–	–
Rastatt	4 776	24 417	16 134	18 883	–	9 263	14 010	15 448
Region Mittlerer Oberrhein	46 391	96 746	104 105	113 050	310	15 517	32 187	34 078
Stadtkreise								
Heidelberg	2 599	2 705	3 536	4 187	7 124	10 390	9 338	9 046
Mannheim	5 900	3 060	7 075	7 827	1 720	8 765	9 733	10 063
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	907	17 498	23 783	24 622	–	–	–	–
Rhein-Neckar-Kreis	9 249	32 875	2 483	2 487	2 231	35 919	17 075	6 805
Region Rhein-Neckar-Odenwald	18 655	56 138	36 877	39 123	11 075	55 074	36 146	25 914
Stadtkreis Pforzheim	1 910	6 784	3 211	3 670	242	1 194	2 830	3 012
Landkreise								
Calw	5 240	8 688	15 764	14 777	–	9 953	11 818	12 218
Enzkreis	1 335	21 074	25 253	27 732	397	5 566	4 541	4 296
Freudenstadt	3 208	4 612	5 462	5 993	–	9 380	10 211	10 802
Region Nordschwarzwald	11 693	41 158	49 690	52 172	639	26 093	29 400	30 328
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>76 739</b>	<b>194 042</b>	<b>190 672</b>	<b>204 345</b>	<b>12 024</b>	<b>96 684</b>	<b>97 733</b>	<b>90 320</b>



Noch: 8. Aufkommen an Grün- und Bioabfällen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990 bis 2004

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Grünabfälle insgesamt				Bioabfälle <sup>1)</sup> insgesamt			
	1990	1996	2003	2004	1990	1996	2003	2004
	t							
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	6 816	11 348	10 830	10 441	–	–	11 818	12 631
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	9 710	22 920	27 162	26 912	–	–	14 173	15 049
Emmendingen	3 126	5 708	11 825	10 628	–	1 725	–	–
Ortenaukreis	4 125	17 746	36 110	33 078	–	261	–	–
Region Südlicher Oberrhein	23 777	57 722	85 927	81 059	–	1 986	25 991	27 680
Landkreise Rottweil	6 274	23 028	29 483	28 439	–	8 003	8 768	9 128
Schwarzwald-Baar-Kreis	8 500	11 039	13 490	13 940	–	–	9 276	9 542
Tuttlingen	3 440	7 991	12 600	10 140	–	7 151	7 274	9 052
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	18 214	42 058	55 573	52 519	–	15 154	25 318	27 722
Landkreise Konstanz	14 964	11 805	1 183	1 423	317	33 966	32 359	32 245
Lörrach	–	8 763	14 394	15 554	–	–	–	–
Waldshut	3 000	14 060	21 769	21 174	–	2 722	3 186	3 249
Region Hochrhein-Bodensee	17 964	34 628	37 346	38 151	317	36 688	35 545	35 494
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>59 955</b>	<b>134 408</b>	<b>178 846</b>	<b>171 729</b>	<b>317</b>	<b>53 828</b>	<b>86 854</b>	<b>90 896</b>
Landkreise Reutlingen	4 047	19 755	33 521	30 486	–	14 402	14 796	15 260
Tübingen	2 760	7 450	11 861	10 091	–	6 224	6 744	6 961
Zollernalbkreis	6 985	9 417	9 700	8 117	1 038	14 522	9 632	9 576
Region Neckar-Alb	13 792	36 622	55 082	48 694	1 038	35 148	31 172	31 797
Stadtkreis Ulm	4 300	6 500	16 745	15 498	–	3 946	4 678	4 722
Landkreise Alb-Donau-Kreis	5 079	11 249	11 791	14 791	–	–	1 528	1 926
Biberach	2 205	3 865	8 906	7 928	–	–	–	–
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	11 584	21 614	37 442	38 217	–	3 946	6 206	6 648
Landkreise Bodenseekreis	14 798	9 869	10 682	11 191	116	16 006	17 438	17 992
Ravensburg	10 070	13 387	25 669	20 964	–	–	–	–
Sigmaringen	5 170	9 745	9 539	10 137	–	736	–	–
Region Bodensee-Oberschwaben	30 038	33 001	45 890	42 292	116	16 742	17 438	17 992
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>55 414</b>	<b>91 237</b>	<b>138 414</b>	<b>129 203</b>	<b>1 154</b>	<b>55 836</b>	<b>54 816</b>	<b>56 437</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>302 668</b>	<b>694 630</b>	<b>825 510</b>	<b>785 841</b>	<b>17 259</b>	<b>348 651</b>	<b>421 825</b>	<b>434 703</b>

1) Bioabfälle werden nicht in allen Kreisen ganzjährig bzw. flächendeckend erfasst. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**9. Aufkommen an Wertstoffen\*), Recyclingbaustoffen sowie Grün- und Bioabfällen in Baden-Württemberg 1990 bis 2004  
nach Sammelsystem und Stoffarten**

Stoffart	Jahr	Insgesamt		Davon erfasst über				
				getrennte Einsammlung/ Anlieferung bei/von Haushalten	Wertstoff- gemische aus Haushalten <sup>1)</sup>	Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Aussortierung aus Sperrmüll/ gesondert bei Sperrmüll- sammlung erfasst	Aussortierung aus Rückständen von Behandlungs- anlagen <sup>3)</sup>
		t	kg/Ea	t				
Papier/Pappe	1990	434 331	44,7	310 454	89 890	33 987	–	–
	1993	688 477	67,5	530 152	100 156	58 169	–	–
	1996	748 278	72,3	587 517	123 719	36 590	452	–
	2000	875 652	83,4	702 380	154 912	18 360	–	–
	2003	821 181	76,9	671 942	140 908	8 180	151	–
	2004	850 433	79,4	699 553	144 114	6 729	37	–
Glas, Flachglas	1990	196 525	20,2	174 561	19 969	1 995	–	–
	1993	274 641	26,9	248 793	23 819	2 029	–	–
	1996	318 108	30,8	293 842	23 336	930	–	–
	2000	331 895	31,6	309 485	21 466	905	39	–
	2003	312 948	29,3	289 098	23 780	50	20	–
	2004	292 669	27,3	268 713	23 933	23	–	–
Metalle	1990	101 193	10,4	84 336	13 123	3 734	–	–
	1993	190 057	18,6	148 825	30 918	10 314	–	–
	1996	192 045	18,6	136 311	47 951	5 505	2 278	–
	2000	193 204	18,4	134 910	52 844	3 306	2 144	–
	2003	167 882	15,7	105 007	42 079	1 344	2 141	17 311
	2004	143 850	13,4	85 407	38 991	132	2 414	16 906
Kunststoffe, Styropor	1990	22 516	2,3	4 384	9 586	8 546	–	–
	1993	77 511	7,6	9 374	56 876	11 261	–	–
	1996	92 820	9,0	15 194	71 127	6 403	96	–
	2000	108 677	10,4	15 953	86 106	5 772	846	–
	2003	108 146	10,1	14 284	90 920	1 557	1 385	–
	2004	97 749	9,1	13 998	81 190	1 477	1 084	–
Flüssigkartons, Verbunde	1990	–	–	–	–	–	–	–
	1993	7 807	0,8	714	7 093	–	–	–
	1996	22 159	2,1	2 406	19 682	71	–	–
	2000	24 108	2,3	3 027	21 008	73	–	–
	2003	25 733	2,4	2 785	22 941	7	–	–
	2004	25 272	2,4	2 727	22 545	–	–	–
Textilien, Schuhe	1990	7 909	0,8	7 837	21	51	–	–
	1993	11 847	1,2	11 847	–	–	–	–
	1996	11 855	1,1	11 581	–	274	–	–
	2000	11 823	1,1	11 631	–	13	179	–
	2003	10 683	1,0	10 683	–	–	–	–
	2004	10 386	1,0	10 381	–	5	–	–

Noch: 9. Aufkommen an Wertstoffen\*), Recyclingbaustoffen sowie Grün- und Bioabfällen in Baden-Württemberg 1990 bis 2004  
nach Sammelsystem und Stoffarten

Stoffart	Jahr	Insgesamt		Davon erfasst über				
				getrennte Einsammlung/ Anlieferung bei/von Haushalten	Wertstoff- gemische aus Haushalten <sup>1)</sup>	Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Aussortierung aus Sperrmüll/ gesondert bei Sperrmüll- sammlung erfasst	Aussortierung aus Rückständen von Behandlungs- anlagen <sup>3)</sup>
		t	kg/Ea	t				
Holz, Kork	1990	23 212	2,4	10 445	78	12 689	–	–
	1993	68 169	6,7	29 630	791	37 748	–	–
	1996	117 622	11,4	72 990	1 751	33 562	9 319	–
	2000	141 895	13,5	96 719	1 268	33 724	10 184	–
	2003	142 992	13,4	108 411	1 311	13 660	19 610	–
	2004	164 700	15,4	110 408	1 463	12 294	40 535	–
Sonstige Wertstoffe <sup>4)</sup>	1990	46	0,0	46	–	–	–	–
	1993	3 766	0,4	3 678	–	88	–	–
	1996	697	0,1	417	–	179	101	–
	2000	733	0,1	384	51	292	6	–
	2003	3 556	0,3	1 446	126	121	1 863	–
	2004	5 549	0,5	1 399	3 247	34	869	–
<b>Wertstoffe insgesamt</b>	<b>1990</b>	<b>785 732</b>	<b>80,8</b>	<b>592 063</b>	<b>132 667</b>	<b>61 002</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	<b>1993</b>	<b>1 322 275</b>	<b>129,6</b>	<b>983 013</b>	<b>219 653</b>	<b>119 609</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	<b>1996</b>	<b>1 503 584</b>	<b>145,4</b>	<b>1 120 258</b>	<b>287 566</b>	<b>83 514</b>	<b>12 246</b>	<b>–</b>
	<b>2000</b>	<b>1 687 987</b>	<b>160,8</b>	<b>1 274 489</b>	<b>337 655</b>	<b>62 445</b>	<b>13 398</b>	<b>–</b>
	<b>2003</b>	<b>1 593 121</b>	<b>149,2</b>	<b>1 203 656</b>	<b>322 065</b>	<b>24 919</b>	<b>25 170</b>	<b>17 311</b>
	<b>2004</b>	<b>1 590 608</b>	<b>148,6</b>	<b>1 192 586</b>	<b>315 483</b>	<b>20 694</b>	<b>44 939</b>	<b>16 906</b>
Recyclingbaustoffe (inert)	1990	–	–	–	–	–	–	–
	1993	84 850	8,3	–	–	84 850	–	–
	1996	743 703	71,9	–	–	743 703	–	–
	2000	408 099	38,9	384	–	407 715	–	–
	2003	294 015	27,5	27 222	–	266 703	90	–
	2004	217 159	20,3	12 292	–	204 839	28	–
Grünabfälle	1990	302 668	31,1	.	.	.	.	.
	1993	529 727	51,9	.	.	.	.	.
	1996	694 630	67,2	.	.	.	.	.
	2000	919 208	87,6	.	.	.	.	.
	2003	825 510	77,3	.	.	.	.	.
	2004	785 841	73,4	.	.	.	.	.
Bioabfälle	1990	17 259	1,8	17 259	–	–	–	–
	1993	127 244	12,5	127 244	–	–	–	–
	1996	348 651	33,7	348 651	–	–	–	–
	2000	433 808	41,3	433 808	–	–	–	–
	2003	421 825	39,5	421 825	–	–	–	–
	2004	434 703	40,6	434 703	–	–	–	–

\*) Einschließlich erfasste Menge über die Duales System Deutschland AG (DSD), Landbell AG und Interseroh AG sowie Wertstoffe, aussortiert aus Bauschutt. – 1) Umfasst Grüne Tonne, Gelbe Tonne und Gelben Sack oder ähnliche Systeme. – 2) Einschließlich Wertstoffen aus Baustellensortier- und Bauschuttrecyclinganlagen. – 3) Bis 2000 ausgewiesen unter "getrennte Einsammlung/Anlieferung bei/von Haushalten". – 4) Umfasst unter anderem Altfette und Kabel.

10. Wertstoffaufkommen\*) an Papier/Pappe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Papier/ Pappe insgesamt		Davon erfasst über				
			getrennte Einsammlung/ Anlieferung bei/von Haushalten	Wertstoff- gemische aus Haushalten <sup>1)</sup>	Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Aussortierung aus Sperrmüll/ gesondert bei Sperrmüll- sammlung erfasst	Aussortierung aus Rückständen von Behandlungs- anlagen
	t	kg/Ea	t				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	52 492	89,0	51 874	–	618	–	–
Landkreise							
Böblingen	29 150	78,3	29 150	–	–	–	–
Esslingen	42 251	82,4	42 251	–	–	–	–
Göppingen	14 994	58,0	14 994	–	–	–	–
Ludwigsburg	45 130	88,4	3 383	41 747	–	–	–
Rems-Murr-Kreis	30 023	72,0	30 023	–	–	–	–
Region Stuttgart	214 040	80,4	171 675	41 747	618	–	–
Stadtkreis Heilbronn	9 156	75,7	8 119	14	1 023	–	–
Landkreise							
Heilbronn	26 698	81,3	24 580	–	2 118	–	–
Hohenlohekreis	9 222	83,8	9 222	–	–	–	–
Schwäbisch Hall	13 274	70,2	13 274	–	–	–	–
Main-Tauber-Kreis	11 137	80,9	11 137	–	–	–	–
Region Heilbronn-Franken	69 487	78,4	66 332	14	3 141	–	–
Landkreise							
Heidenheim	10 899	80,0	10 817	–	82	–	–
Ostalbkreis	25 593	80,8	25 593	–	–	–	–
Region Ostwürttemberg	36 492	80,6	36 410	–	82	–	–
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>320 019</b>	<b>80,0</b>	<b>274 417</b>	<b>41 761</b>	<b>3 841</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Stadtkreise							
Baden-Baden	5 567	103,0	5 567	–	–	–	–
Karlsruhe	26 800	94,6	10 774	16 026	–	–	–
Landkreise							
Karlsruhe	39 122	91,5	7 872	28 773	2 477	–	–
Rastatt	17 863	78,7	17 863	–	–	–	–
Region Mittlerer Oberrhein	89 352	90,1	42 076	44 799	2 477	–	–
Stadtkreise							
Heidelberg	13 474	94,4	13 474	–	–	–	–
Mannheim	20 437	66,4	20 437	–	–	–	–
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	12 384	82,0	12 384	–	–	–	–
Rhein-Neckar-Kreis	41 419	77,9	–	41 419	–	–	–
Region Rhein-Neckar-Odenwald	87 714	77,4	46 295	41 419	–	–	–
Stadtkreis Pforzheim	9 433	79,3	9 433	–	–	–	–
Landkreise							
Calw	13 076	81,0	13 076	–	–	–	–
Enzkreis	16 348	83,5	591	15 757	–	–	–
Freudenstadt	9 169	74,8	8 821	–	348	–	–
Region Nordschwarzwald	48 026	80,2	31 921	15 757	348	–	–
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>225 092</b>	<b>82,6</b>	<b>120 292</b>	<b>101 975</b>	<b>2 825</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

Noch: 10. Wertstoffaufkommen\*) an Papier/Pappe in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Papier/ Pappe insgesamt		Davon erfasst über				
			getrennte Einsammlung/ Anlieferung bei/von Haushalten	Wertstoff- gemische aus Haushalten <sup>1)</sup>	Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Aussortierung aus Sperrmüll/ gesondert bei Sperrmüll- sammlung erfasst	Aussortierung aus Rückständen von Behandlungs- anlagen
	t	kg/Ea	t				
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	17 714	83,2	17 714	–	–	–	–
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	20 191	81,1	20 168	–	–	23	–
Emmendingen	11 462	73,7	11 462	–	–	–	–
Ortenaukreis	34 658	83,5	34 644	–	–	14	–
Region Südlicher Oberrhein	84 025	81,4	83 988	–	–	37	–
Landkreise Rottweil	10 750	75,5	10 750	–	–	–	–
Schwarzwald-Baar-Kreis	16 850	79,6	16 850	–	–	–	–
Tuttlingen	10 356	76,8	10 216	140	–	–	–
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	37 956	77,6	37 816	140	–	–	–
Landkreise Konstanz	17 463	63,9	17 225	238	–	–	–
Lörrach	14 489	65,6	14 489	–	–	–	–
Waldshut	11 182	66,9	11 119	–	63	–	–
Region Hochrhein-Bodensee	43 134	65,2	42 833	238	63	–	–
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>165 115</b>	<b>75,6</b>	<b>164 637</b>	<b>378</b>	<b>63</b>	<b>37</b>	<b>–</b>
Landkreise Reutlingen	23 272	82,6	23 272	–	–	–	–
Tübingen	17 043	79,3	17 043	–	–	–	–
Zollernalbkreis	15 263	79,0	15 263	–	–	–	–
Region Neckar-Alb	55 578	80,6	55 578	–	–	–	–
Stadtkreis Ulm	10 019	83,5	10 019	–	–	–	–
Landkreise Alb-Donau-Kreis	14 224	75,1	14 224	–	–	–	–
Biberach	15 904	84,7	15 904	–	–	–	–
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	40 147	80,8	40 147	–	–	–	–
Landkreise Bodenseekreis	14 259	69,5	14 259	–	–	–	–
Ravensburg	20 126	73,3	20 126	–	–	–	–
Sigmaringen	10 097	75,5	10 097	–	–	–	–
Region Bodensee-Oberschwaben	44 482	72,5	44 482	–	–	–	–
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>140 207</b>	<b>77,9</b>	<b>140 207</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>850 433</b>	<b>79,4</b>	<b>699 553</b>	<b>144 114</b>	<b>6 729</b>	<b>37</b>	<b>–</b>

\*) Einschließlich erfasste Menge über die Duales System Deutschland AG (DSD), Landbell AG und Interseroh AG. – 1) Umfasst Grüne Tonne, Gelbe Tonne und Gelben Sack oder ähnliche Systeme. – 2) Einschließlich Wertstoffen aus Baustellensortier- und Bauschuttrecyclinganlagen. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

**11. Wertstoffaufkommen\*) an Glas\*\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Glas insgesamt		Davon erfasst über				
			getrennte Einsammlung/ Anlieferung bei/von Haushalten	Wertstoff- gemische aus Haushalten <sup>1)</sup>	Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Aussortierung aus Sperrmüll/ gesondert bei Sperrmüll- sammlung erfasst	Aussortierung aus Rückständen von Behandlungs- anlagen
	t	kg/Ea	t				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	14 023	23,8	14 023	–	–	–	–
Landkreise							
Böblingen	9 402	25,3	9 402	–	–	–	–
Esslingen	14 011	27,3	14 011	–	–	–	–
Göppingen	6 340	24,5	6 340	–	–	–	–
Ludwigsburg	15 133	29,6	1 337	13 796	–	–	–
Rems-Murr-Kreis	10 851	26,0	10 851	–	–	–	–
Region Stuttgart	69 760	26,2	55 964	13 796	–	–	–
Stadtkreis Heilbronn	4 293	35,5	4 293	–	–	–	–
Landkreise							
Heilbronn	8 031	24,4	8 031	–	–	–	–
Hohenlohekreis	2 352	21,4	2 352	–	–	–	–
Schwäbisch Hall	4 600	24,3	4 600	–	–	–	–
Main-Tauber-Kreis	3 272	23,8	3 272	–	–	–	–
Region Heilbronn-Franken	22 548	25,4	22 548	–	–	–	–
Landkreise							
Heidenheim	3 647	26,8	3 647	–	–	–	–
Ostalbkreis	8 425	26,6	8 425	–	–	–	–
Region Ostwürttemberg	12 072	26,7	12 072	–	–	–	–
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>104 380</b>	<b>26,1</b>	<b>90 584</b>	<b>13 796</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Stadtkreise							
Baden-Baden	1 846	34,1	1 846	–	–	–	–
Karlsruhe	8 708	30,7	8 645	63	–	–	–
Landkreise							
Karlsruhe	11 926	27,9	11 666	237	23	–	–
Rastatt	8 371	36,9	8 371	–	–	–	–
Region Mittlerer Oberrhein	30 851	31,1	30 528	300	23	–	–
Stadtkreise							
Heidelberg	4 624	32,4	4 624	–	–	–	–
Mannheim	7 465	24,2	7 465	–	–	–	–
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	3 681	24,4	3 681	–	–	–	–
Rhein-Neckar-Kreis	15 800	29,7	15 685	115	–	–	–
Region Rhein-Neckar-Odenwald	31 570	27,9	31 455	115	–	–	–
Stadtkreis Pforzheim	3 194	26,8	3 194	–	–	–	–
Landkreise							
Calw	4 702	29,1	148	4 554	–	–	–
Enzkreis	5 693	29,1	537	5 156	–	–	–
Freudenstadt	2 877	23,5	2 877	–	–	–	–
Region Nordschwarzwald	16 466	27,5	6 756	9 710	–	–	–
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>78 887</b>	<b>29,0</b>	<b>68 739</b>	<b>10 125</b>	<b>23</b>	<b>–</b>	<b>–</b>



Noch: 11. Wertstoffaufkommen\*) an Glas\*\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Glas insgesamt		Davon erfasst über				
			getrennte Einsammlung/ Anlieferung bei/von Haushalten	Wertstoff- gemische aus Haushalten <sup>1)</sup>	Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Aussortierung aus Sperrmüll/ gesondert bei Sperrmüll- sammlung erfasst	Aussortierung aus Rückständen von Behandlungs- anlagen
	t	kg/Ea	t				
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	6 495	30,5	6 495	–	–	–	–
Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald	6 609	26,6	6 609	–	–	–	–
Emmendingen	4 381	28,2	4 381	–	–	–	–
Ortenaukreis	12 200	29,4	12 200	–	–	–	–
Region Südlicher Oberrhein	29 685	28,8	29 685	–	–	–	–
Landkreise Rottweil	3 926	27,6	3 926	–	–	–	–
Schwarzwald-Baar-Kreis	6 171	29,1	6 171	–	–	–	–
Tuttlingen	3 546	26,3	3 534	12	–	–	–
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	13 643	27,9	13 631	12	–	–	–
Landkreise Konstanz	6 815	24,9	6 815	–	–	–	–
Lörrach	6 384	28,9	6 384	–	–	–	–
Waldshut	6 209	37,1	6 209	–	–	–	–
Region Hochrhein-Bodensee	19 408	29,3	19 408	–	–	–	–
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>62 736</b>	<b>28,7</b>	<b>62 724</b>	<b>12</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Landkreise Reutlingen	6 606	23,5	6 606	–	–	–	–
Tübingen	5 984	27,9	5 984	–	–	–	–
Zollernalbkreis	5 152	26,7	5 152	–	–	–	–
Region Neckar-Alb	17 742	25,7	17 742	–	–	–	–
Stadtkreis Ulm	3 254	27,1	3 254	–	–	–	–
Landkreise Alb-Donau-Kreis	4 299	22,7	4 299	–	–	–	–
Biberach	5 166	27,5	5 166	–	–	–	–
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	12 719	25,6	12 719	–	–	–	–
Landkreise Bodenseekreis	5 087	24,8	5 087	–	–	–	–
Ravensburg	7 935	28,9	7 935	–	–	–	–
Sigmaringen	3 183	23,8	3 183	–	–	–	–
Region Bodensee-Oberschwaben	16 205	26,4	16 205	–	–	–	–
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>46 666</b>	<b>25,9</b>	<b>46 666</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>292 669</b>	<b>27,3</b>	<b>268 713</b>	<b>23 933</b>	<b>23</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

\*) Einschließlich erfasste Menge über die Duales System Deutschland AG (DSD), Landbell AG und Interseroh AG. – \*\*) Einschließlich Flachglas. – 1) Umfasst Grüne Tonne, Gelbe Tonne und Gelben Sack oder ähnliche Systeme. – 2) Einschließlich Wertstoffen aus Baustellensortier- und Bauschuttrecyclinganlagen. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

**12. Wertstoffaufkommen\*) an Metallen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Metalle insgesamt		Davon erfasst über				
			getrennte Einsammlung/ Anlieferung bei/von Haushalten	Wertstoff- gemische aus Haushalten <sup>1)</sup>	Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Aussortierung aus Sperrmüll/ gesondert bei Sperrmüll- sammlung erfasst	Aussortierung aus Rückständen von Behandlungs- anlagen
	t	kg/Ea	t				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	6 013	10,2	210	1 643	–	–	4 160
Landkreise							
Böblingen	8 049	21,6	4 749	–	–	–	3 300
Esslingen	6 391	12,5	4 164	2 194	–	–	33
Göppingen	8 100	31,3	6 225	325	–	–	1 550
Ludwigsburg	5 561	10,9	2 657	2 904	–	–	–
Rems-Murr-Kreis	2 600	6,2	1 144	1 456	–	–	–
Region Stuttgart	36 714	13,8	19 149	8 522	–	–	9 043
Stadtkreis Heilbronn	1 173	9,7	649	491	33	–	–
Landkreise							
Heilbronn	4 899	14,9	4 899	–	–	–	–
Hohenlohekreis	1 090	9,9	681	409	–	–	–
Schwäbisch Hall	2 068	10,9	1 399	669	–	–	–
Main-Tauber-Kreis	2 861	20,8	2 076	785	–	–	–
Region Heilbronn-Franken	12 091	13,6	9 704	2 354	33	–	–
Landkreise							
Heidenheim	1 974	14,5	1 367	332	–	265	10
Ostalbkreis	4 816	15,2	4 527	239	47	–	3
Region Ostwürttemberg	6 790	15,0	5 894	571	47	265	13
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>55 595</b>	<b>13,9</b>	<b>34 747</b>	<b>11 447</b>	<b>80</b>	<b>265</b>	<b>9 056</b>
Stadtkreise							
Baden-Baden	860	15,9	240	349	–	271	–
Karlsruhe	2 447	8,6	960	1 487	–	–	–
Landkreise							
Karlsruhe	3 962	9,3	281	3 033	46	602	–
Rastatt	1 924	8,5	340	1 584	–	–	–
Region Mittlerer Oberrhein	9 193	9,3	1 821	6 453	46	873	–
Stadtkreise							
Heidelberg	2 035	14,3	1 407	620	–	–	8
Mannheim	9 753	31,7	1 050	862	–	–	7 841
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	1 675	11,1	967	708	–	–	–
Rhein-Neckar-Kreis	3 802	7,2	–	3 802	–	–	–
Region Rhein-Neckar-Odenwald	17 265	15,2	3 424	5 992	–	–	7 849
Stadtkreis Pforzheim	587	4,9	148	439	–	–	–
Landkreise							
Calw	3 035	18,8	2 249	786	–	–	–
Enzkreis	2 351	12,0	1 387	964	–	–	–
Freudenstadt	1 940	15,8	1 489	451	–	–	–
Region Nordschwarzwald	7 913	13,2	5 273	2 640	–	–	–
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>34 371</b>	<b>12,6</b>	<b>10 518</b>	<b>15 085</b>	<b>46</b>	<b>873</b>	<b>7 849</b>

Noch: 12. Wertstoffaufkommen\*) an Metallen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Metalle insgesamt		Davon erfasst über				
			getrennte Einsammlung/ Anlieferung bei/von Haushalten	Wertstoff- gemische aus Haushalten <sup>1)</sup>	Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Aussortierung aus Sperrmüll/ gesondert bei Sperrmüll- sammlung erfasst	Aussortierung aus Rückständen von Behandlungs- anlagen
	t	kg/Ea	t				
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	657	3,1	–	657	–	–	–
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	4 150	16,7	2 724	813	–	613	–
Emmendingen	2 913	18,7	2 404	509	–	–	–
Ortenaukreis	3 465	8,3	1 185	1 617	–	663	–
Region Südlicher Oberrhein	11 185	10,8	6 313	3 596	–	1 276	–
Landkreise							
Rottweil	1 201	8,4	591	610	–	–	–
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 931	18,6	2 767	1 163	–	–	1
Tuttlingen	2 780	20,6	2 111	669	–	–	–
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	7 912	16,2	5 469	2 442	–	–	1
Landkreise							
Konstanz	2 025	7,4	953	1 072	–	–	–
Lörrach	3 851	17,4	3 195	656	–	–	–
Waldshut	3 935	23,5	3 657	278	–	–	–
Region Hochrhein-Bodensee	9 811	14,8	7 805	2 006	–	–	–
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>28 908</b>	<b>13,2</b>	<b>19 587</b>	<b>8 044</b>	<b>–</b>	<b>1 276</b>	<b>1</b>
Landkreise							
Reutlingen	2 513	8,9	1 380	1 133	–	–	–
Tübingen	2 032	9,5	1 190	842	–	–	–
Zollernalbkreis	2 995	15,5	2 169	826	–	–	–
Region Neckar-Alb	7 540	10,9	4 739	2 801	–	–	–
Stadtkreis Ulm	1 856	15,5	1 291	565	–	–	–
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	2 443	12,9	2 337	100	6	–	–
Biberach	3 646	19,4	3 646	–	–	–	–
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	7 945	16,0	7 274	665	6	–	–
Landkreise							
Bodenseekreis	4 213	20,5	3 532	681	–	–	–
Ravensburg	3 522	12,8	3 522	–	–	–	–
Sigmaringen	1 756	13,1	1 488	268	–	–	–
Region Bodensee-Oberschwaben	9 491	15,5	8 542	949	–	–	–
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>24 976</b>	<b>13,9</b>	<b>20 555</b>	<b>4 415</b>	<b>6</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>143 850</b>	<b>13,4</b>	<b>85 407</b>	<b>38 991</b>	<b>132</b>	<b>2 414</b>	<b>16 906</b>

\*) Einschließlich erfasste Menge über die Duales System Deutschland AG (DSD), Landbell AG und Interseroh AG. – 1) Umfasst Grüne Tonne, Gelbe Tonne und Gelben Sack oder ähnliche Systeme. – 2) Einschließlich Wertstoffen aus Baustellensortier- und Bauschuttrecyclinganlagen. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

**13. Wertstoffaufkommen\*) an Kunststoffen\*\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kunststoffe insgesamt		Davon erfasst über				
			getrennte Einsammlung/ Anlieferung bei/von Haushalten	Wertstoff- gemische aus Haushalten <sup>1)</sup>	Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Aussortierung aus Sperrmüll/ gesondert bei Sperrmüll- sammlung erfasst	Aussortierung aus Rückständen von Behandlungs- anlagen
	t	kg/Ea	t				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	4 203	7,1	–	4 203	–	–	–
Landkreise							
Böblingen	2 761	7,4	2 761	–	–	–	–
Esslingen	6 417	12,5	–	6 417	–	–	–
Göppingen	1 591	6,2	32	1 559	–	–	–
Ludwigsburg	3 912	7,7	–	3 912	–	–	–
Rems-Murr-Kreis	3 022	7,2	–	3 022	–	–	–
Region Stuttgart	21 906	8,2	2 793	19 113	–	–	–
Stadtkreis Heilbronn	1 317	10,9	37	1 164	116	–	–
Landkreise							
Heilbronn	2 337	7,1	1 807	–	530	–	–
Hohenlohekreis	1 083	9,8	380	703	–	–	–
Schwäbisch Hall	1 402	7,4	11	1 391	–	–	–
Main-Tauber-Kreis	1 210	8,8	123	1 087	–	–	–
Region Heilbronn-Franken	7 349	8,3	2 358	4 345	646	–	–
Landkreise							
Heidenheim	1 532	11,3	37	1 495	–	–	–
Ostalbkreis	2 727	8,6	404	2 323	–	–	–
Region Ostwürttemberg	4 259	9,4	441	3 818	–	–	–
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>33 514</b>	<b>8,4</b>	<b>5 592</b>	<b>27 276</b>	<b>646</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Stadtkreise							
Baden-Baden	549	10,2	36	513	–	–	–
Karlsruhe	2 663	9,4	451	2 212	–	–	–
Landkreise							
Karlsruhe	5 600	13,1	72	3 657	831	1 040	–
Rastatt	1 586	7,0	–	1 586	–	–	–
Region Mittlerer Oberrhein	10 398	10,5	559	7 968	831	1 040	–
Stadtkreise							
Heidelberg	1 328	9,3	–	1 328	–	–	–
Mannheim	2 086	6,8	–	2 086	–	–	–
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	1 890	12,5	1	1 889	–	–	–
Rhein-Neckar-Kreis	3 880	7,3	–	3 880	–	–	–
Region Rhein-Neckar-Odenwald	9 184	8,1	1	9 183	–	–	–
Stadtkreis Pforzheim	632	5,3	–	632	–	–	–
Landkreise							
Calw	1 739	10,8	641	1 098	–	–	–
Enzkreis	1 571	8,0	51	1 520	–	–	–
Freudenstadt	883	7,2	293	590	–	–	–
Region Nordschwarzwald	4 825	8,1	985	3 840	–	–	–
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>24 407</b>	<b>9,0</b>	<b>1 545</b>	<b>20 991</b>	<b>831</b>	<b>1 040</b>	<b>–</b>

Noch: 13. Wertstoffaufkommen\*) an Kunststoffen\*\*) in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 nach Sammelsystem

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kunststoffe insgesamt		Davon erfasst über					
			getrennte Einsammlung/ Anlieferung bei/von Haushalten	Wertstoff- gemische aus Haushalten <sup>1)</sup>	Wertstoffe aus Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Aussortierung aus Sperrmüll/ gesondert bei Sperrmüll- sammlung erfasst	Aussortierung aus Rückständen von Behandlungs- anlagen	
	t	kg/Ea	t					
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	1 396	6,6	–	1 396	–	–	–	
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	1 810	7,3	–	1 802	–	8	–	
Emmendingen	1 487	9,6	393	1 094	–	–	–	
Ortenaukreis	3 604	8,7	–	3 568	–	36	–	
Region Südlicher Oberrhein	8 297	8,0	393	7 860	–	44	–	
Landkreise								
Rottweil	1 319	9,3	–	1 319	–	–	–	
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 245	10,6	–	2 245	–	–	–	
Tuttlingen	1 197	8,9	–	1 197	–	–	–	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 761	9,7	–	4 761	–	–	–	
Landkreise								
Konstanz	3 232	11,8	901	2 331	–	–	–	
Lörrach	1 573	7,1	–	1 573	–	–	–	
Waldshut	1 167	7,0	324	843	–	–	–	
Region Hochrhein-Bodensee	5 972	9,0	1 225	4 747	–	–	–	
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>19 030</b>	<b>8,7</b>	<b>1 618</b>	<b>17 368</b>	<b>–</b>	<b>44</b>	<b>–</b>	
Landkreise								
Reutlingen	3 885	13,8	245	3 640	–	–	–	
Tübingen	3 891	18,1	348	3 543	–	–	–	
Zollernalbkreis	2 849	14,7	24	2 825	–	–	–	
Region Neckar-Alb	10 625	15,4	617	10 008	–	–	–	
Stadtkreis								
Ulm	1 873	15,6	–	1 873	–	–	–	
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	1 962	10,4	675	1 287	–	–	–	
Biberach	1 613	8,6	1 613	–	–	–	–	
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	5 448	11,0	2 288	3 160	–	–	–	
Landkreise								
Bodenseekreis	1 558	7,6	211	1 347	–	–	–	
Ravensburg	2 010	7,3	2 010	–	–	–	–	
Sigmaringen	1 157	8,7	117	1 040	–	–	–	
Region Bodensee-Oberschwaben	4 725	7,7	2 338	2 387	–	–	–	
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>20 798</b>	<b>11,6</b>	<b>5 243</b>	<b>15 555</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>97 749</b>	<b>9,1</b>	<b>13 998</b>	<b>81 190</b>	<b>1 477</b>	<b>1 084</b>	<b>–</b>	

\*) Einschließlich erfasste Menge über die Duales System Deutschland AG (DSD), Landbell AG und Interseroh AG. – \*\*) Einschließlich Styropor. – 1) Umfasst Grüne Tonne, Gelbe Tonne und Gelben Sack oder ähnliche Systeme. – 2) Einschließlich Wertstoffen aus Baustellensortier- und Bauschuttrecyclinganlagen. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

**14. Wertstoffaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 erfasst über die Duales System  
Deutschland AG, Landbell AG und Interseroh AG**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wertstoffmenge <sup>1)</sup> insgesamt		Davon					
			Papier/ Pappe	Glas	Metalle	Kunststoffe, Styropor	Flüssig- kartons, Verbunde	sonstige Wertstoffe
	t	kg/Ea	t					
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	28 030	48	6 751	14 023	1 643	4 203	1 410	–
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	17 731	48	3 693	9 402	1 125	2 761	750	–
Esslingen	34 581	67	10 563	14 011	2 194	6 417	1 396	–
Göppingen	12 980	50	3 749	6 340	925	1 591	375	–
Ludwigsburg	33 808	66	10 612	15 083	2 904	3 912	1 297	–
Rems-Murr-Kreis	23 718	57	7 440	10 851	1 456	3 022	949	–
Region Stuttgart	150 848	57	42 808	69 710	10 247	21 906	6 177	–
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	8 384	69	2 044	4 293	491	1 164	392	–
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	17 508	53	6 145	8 031	944	1 807	581	–
Hohenlohekreis	4 827	44	1 101	2 352	409	703	262	–
Schwäbisch Hall	10 277	54	3 319	4 600	669	1 391	298	–
Main-Tauber-Kreis	9 843	71	2 784	3 272	785	1 091	501	1 410
Region Heilbronn-Franken	50 839	57	15 393	22 548	3 298	6 156	2 034	1 410
<b>Landkreise</b>								
Heidenheim	8 737	64	2 786	3 577	496	1 532	346	–
Ostalbkreis	16 740	53	3 737	8 259	1 314	2 727	703	–
Region Ostwürttemberg	25 477	56	6 523	11 836	1 810	4 259	1 049	–
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>227 164</b>	<b>57</b>	<b>64 724</b>	<b>104 094</b>	<b>15 355</b>	<b>32 321</b>	<b>9 260</b>	<b>1 410</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	4 256	79	1 392	1 846	349	549	120	–
Karlsruhe	15 021	53	2 018	8 636	939	2 663	765	–
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	25 842	60	7 628	11 897	2 839	2 891	587	–
Rastatt	16 570	73	4 466	8 371	1 584	1 586	563	–
Region Mittlerer Oberrhein	61 689	62	15 504	30 750	5 711	7 689	2 035	–
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	11 610	81	3 369	4 596	2 027	1 328	290	–
Mannheim	13 719	45	2 696	7 465	862	2 086	610	–
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	9 831	65	3 063	3 681	708	1 889	490	–
Rhein-Neckar-Kreis	66 095	124	41 419	15 800	3 802	3 880	1 194	–
Region Rhein-Neckar-Odenwald	101 255	89	50 547	31 542	7 399	9 183	2 584	–
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	6 891	58	2 358	3 164	439	632	298	–
<b>Landkreise</b>								
Calw	9 541	59	2 727	4 554	786	1 098	376	–
Enzkreis	12 797	65	4 087	5 693	965	1 561	491	–
Freudenstadt	8 096	66	2 292	2 842	473	883	280	1 326
Region Nordschwarzwald	37 325	62	11 464	16 253	2 663	4 174	1 445	1 326
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>200 269</b>	<b>74</b>	<b>77 515</b>	<b>78 545</b>	<b>15 773</b>	<b>21 046</b>	<b>6 064</b>	<b>1 326</b>

Noch: 14. Wertstoffaufkommen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 erfasst über die Duales System  
Deutschland AG, Landbell AG und Interseroh AG

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wertstoffmenge <sup>1)</sup> insgesamt		Davon					
			Papier/ Pappe	Glas	Metalle	Kunststoffe, Styropor	Flüssig- kartons, Verbunde	sonstige Wertstoffe
	t	kg/Ea	t					
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	13 517	63	4 429	6 495	657	1 396	540	–
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	14 912	60	5 042	6 609	813	1 802	646	–
Emmendingen	15 017	97	8 634	4 376	509	1 094	404	–
Ortenaukreis	26 704	64	8 243	12 200	1 617	3 568	1 076	–
Region Südlicher Oberrhein	70 150	68	26 348	29 680	3 596	7 860	2 666	–
Landkreise								
Rottweil	8 898	63	2 688	3 926	610	1 319	355	–
Schwarzwald-Baar-Kreis	14 247	67	4 213	5 964	1 163	2 245	662	–
Tuttlingen	8 256	61	2 578	3 484	669	1 197	328	–
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	31 401	64	9 479	13 374	2 442	4 761	1 345	–
Landkreise								
Konstanz	15 891	58	4 544	6 815	1 072	2 331	618	511
Lörrach	11 321	51	2 130	6 384	656	1 573	578	–
Waldshut	10 649	64	2 795	5 723	524	1 167	440	–
Region Hochrhein-Bodensee	37 861	57	9 469	18 922	2 252	5 071	1 636	511
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>139 412</b>	<b>64</b>	<b>45 296</b>	<b>61 976</b>	<b>8 290</b>	<b>17 692</b>	<b>5 647</b>	<b>511</b>
Landkreise								
Reutlingen	15 554	55	3 491	6 538	1 133	3 640	752	–
Tübingen	14 934	70	4 195	5 833	842	3 543	521	–
Zollernalbkreis	13 061	68	3 816	5 152	846	2 843	404	–
Region Neckar-Alb	43 549	63	11 502	17 523	2 821	10 026	1 677	–
Stadtkreis								
Ulm	8 354	70	2 504	3 254	565	1 788	243	–
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	10 930	58	3 556	4 272	645	1 962	495	–
Biberach	11 551	62	3 976	4 809	785	1 613	368	–
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	30 835	62	10 036	12 335	1 995	5 363	1 106	–
Landkreise								
Bodenseekreis	11 994	58	2 936	5 087	1 816	1 558	597	–
Ravensburg	14 512	53	2 818	7 935	1 200	2 010	549	–
Sigmaringen	6 509	49	1 357	3 122	525	1 157	348	–
Region Bodensee-Oberschwaben	33 015	54	7 111	16 144	3 541	4 725	1 494	–
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>107 399</b>	<b>60</b>	<b>28 649</b>	<b>46 002</b>	<b>8 357</b>	<b>20 114</b>	<b>4 277</b>	<b>–</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>674 244</b>	<b>63</b>	<b>216 184</b>	<b>290 617</b>	<b>47 775</b>	<b>91 173</b>	<b>25 248</b>	<b>3 247</b>

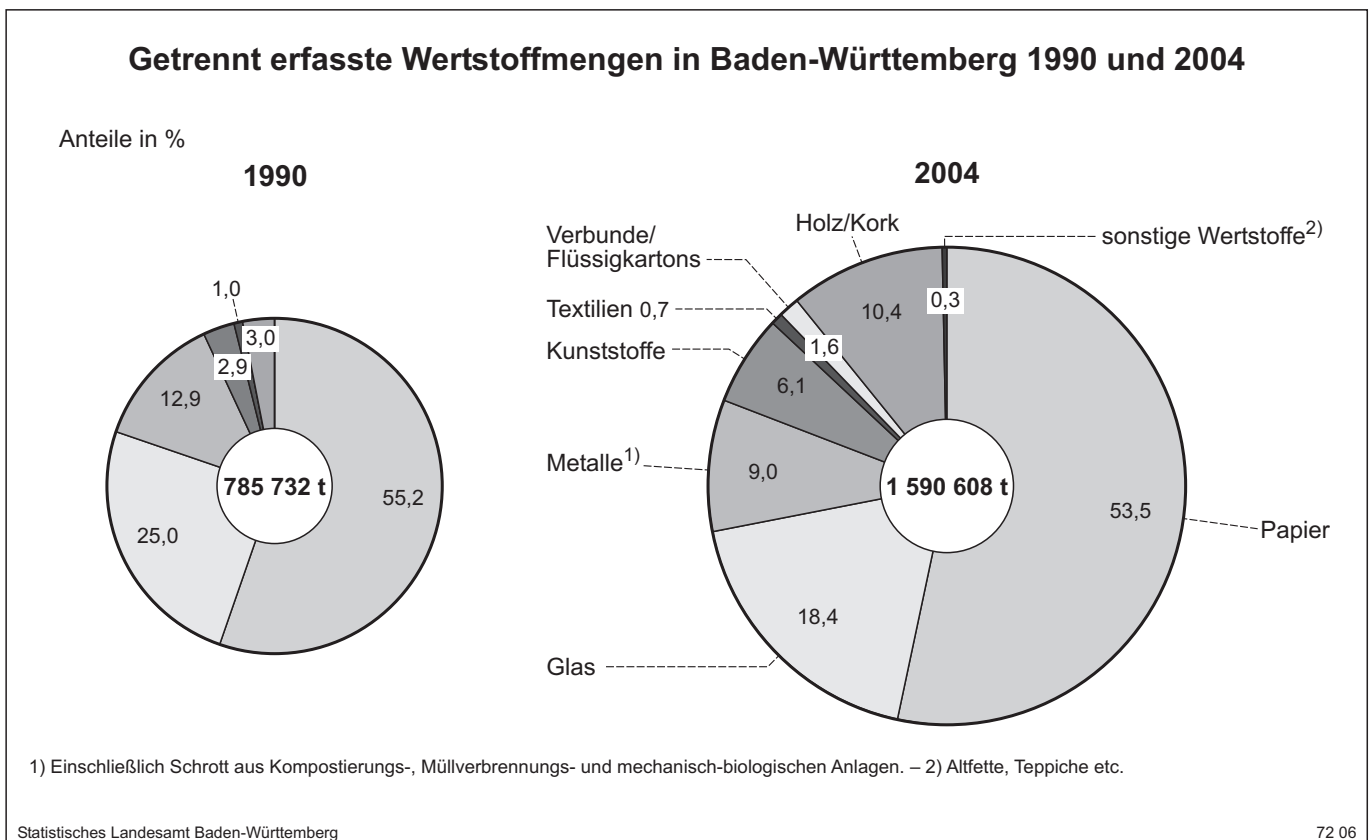
1) Erfasst über Grüne Tonne, Gelbe Tonne, Gelben Sack oder ähnlichen Systemen bzw. übernommene Mengen aus den Sammelsystemen der Kreise. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**15. Ausgewählte Einrichtungen zur getrennten Erfassung von Problemstoffen, Grüngut und Wertstoffen in Baden-Württemberg seit 1992**

Jahr	Stationäre Sammelstellen für Problemstoffe	Container für Batterien	Kreise mit Umweltmobil	Wertstoffhöfe	Häckselplätze/ Kompostplätze
	Anzahl				
1992	83	4 349	43	446	740
1993	104	4 445	42	550	727
1994	93	4 272	40	568	802
1995	91	4 532	41	588	858
1996	69	4 543	42	611	901
1997	82	4 719	42	636	880
1998	87	4 075	42	668	885
1999	96	3 417	42	648	846
2000	87	3 007	41	652	830
2001	100	3 253	41	657	761
2002	100	3 377	41	666	865
2003	100	2 768	41	662	872
2004	97	3 118	40	. 1)	894

1) Angabe wird nicht mehr erhoben.

Schaubild 4





**16. Kommunales Aufkommen an allgemeinen Problemstoffen in Baden-Württemberg seit 1990 nach Art der Sammlung**

Jahr	Aufkommen allgemeiner Problemstoffe insgesamt		Davon eingesammelt über	
			mobile Sammelstellen	stationäre Sammelstellen
	t	kg/Ea	t	
1990	5 739,5	0,59	4 420,4	1 319,1
1991	6 112,0	0,62	.	.
1992	6 714,0	0,67	.	.
1993	8 408,6	0,82	6 239,6	2 169,0
1994	8 626,1	0,84	6 188,4	2 437,7
1995	8 705,6	0,85	6 111,3	2 594,3
1996	8 979,1	0,87	5 965,2	3 013,9
1997	9 029,3	0,87	6 012,8	3 016,5
1998	8 284,1	0,80	5 485,8	2 798,3
1999	6 954,2	0,67	4 487,8	2 466,4
2000	6 739,9	0,64	4 328,7	2 411,3
2001	6 529,5	0,62	4 058,0	2 471,5
2002	6 676,5	0,63	4 019,1	2 657,5
2003	6 401,1	0,60	3 827,3	2 573,8
2004	6 379,7	0,60	3 887,7	2 492,0

**17. Kommunales Aufkommen an Elektro-/Elektronikaltgeräten, Leuchtstoffröhren sowie Altreifen in Baden-Württemberg seit 1993**

Jahr	Elektro-/Elektronikaltgeräte, Leuchtstoffröhren		Davon				Altreifen
			Kühlgeräte	andere Haushaltsgeräte <sup>1)</sup>	Büro-, Informations- und Kommunikationsgeräte <sup>2)</sup>	Leuchtstoffröhren	
	t	kg/Ea	t				
1993	13 873,7	1,4	9 395,7	. 3)	4 294,3	183,7	7 179,7
1994	17 131,7	1,7	9 600,0	. 3)	7 354,0	177,7	2 733,0
1995	20 283,1	2,0	9 735,3	. 3)	10 376,1	171,6	2 225,9
1996	29 889,9	2,9	11 157,3	10 321,4	8 229,0	182,1	2 161,5
1997	29 338,1	2,8	11 313,0	8 875,9	8 964,7	184,5	1 936,5
1998	33 878,6	3,3	10 930,3	12 348,3	10 393,9	206,0	2 093,9
1999	40 719,7	3,9	10 604,3	15 830,0	14 072,8	212,7	2 087,0
2000	44 765,7	4,3	11 079,8	17 053,3	16 419,6	213,1	2 000,2
2001	48 144,4	4,6	11 688,0	20 547,8	15 706,6	202,0	1 916,6
2002	49 803,6	4,7	11 949,2	19 712,2	17 961,4	180,8	2 043,0
2003	50 800,8	4,8	12 136,1	18 289,0	20 216,3	159,3	1 938,0
2004	53 267,7	5,0	11 964,7	17 334,0	23 788,5	180,4	2 008,3

1) Herde, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Trockner, Staubsauger u.a. – 2) Auch Unterhaltungselektronik. – 3) Mengen bei Büro-, Informations-, Kommunikationsgeräten etc. enthalten.

**18. Kommunales Aufkommen an allgemeinen Problemstoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Menge insgesamt	Davon				
		Pflanzen- behandlungs- mittel <sup>1)</sup>	Altfarben, Altlacke	Lösemittel	Säuren, Laugen	Altmedi- kamente
		t				
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	122,2	5,5	67,0	11,5	1,5	–
Landkreise						
Böblingen	100,9	4,8	7,4	4,4	1,2	–
Esslingen	255,8	5,7	165,1	19,7	6,8	2,0
Göppingen	96,6	1,6	48,3	6,2	1,3	–
Ludwigsburg	300,0	7,2	202,4	22,4	6,3	–
Rems-Murr-Kreis	414,0	18,6	215,9	17,0	5,7	–
Region Stuttgart	1 289,6	43,5	705,9	81,3	22,8	2,0
Stadtkreis Heilbronn	61,6	1,7	41,6	1,8	0,6	0,3
Landkreise						
Heilbronn	270,5	12,7	135,3	10,0	2,6	–
Hohenlohekreis	55,1	2,2	13,9	2,0	1,0	–
Schwäbisch Hall	142,0	5,2	16,4	5,4	2,0	0,0
Main-Tauber-Kreis	27,9	0,7	5,7	1,5	4,5	–
Region Heilbronn-Franken	557,1	22,6	212,9	20,6	10,6	0,4
Landkreise						
Heidenheim	83,6	2,5	32,7	6,8	2,5	0,1
Ostalbkreis	151,3	12,4	24,2	8,3	2,6	1,7
Region Ostwürttemberg	234,9	14,8	57,0	15,1	5,1	1,8
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>2 081,6</b>	<b>80,9</b>	<b>975,8</b>	<b>117,0</b>	<b>38,4</b>	<b>4,1</b>
Stadtkreise						
Baden-Baden	56,3	1,5	33,9	5,4	0,2	–
Karlsruhe	354,7	15,7	184,0	25,4	4,5	1,3
Landkreise						
Karlsruhe	246,9	11,9	143,1	29,6	3,0	–
Rastatt	129,9	5,9	75,6	11,4	1,2	0,9
Region Mittlerer Oberrhein	787,7	35,0	436,6	71,8	8,8	2,2
Stadtkreise						
Heidelberg	181,6	3,1	94,2	11,1	3,4	1,3
Mannheim	207,7	8,5	136,5	15,7	4,0	1,1
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	72,5	1,8	27,8	3,1	0,9	–
Rhein-Neckar-Kreis	132,6	4,4	92,1	16,3	3,4	–
Region Rhein-Neckar-Odenwald	594,4	17,7	350,6	46,2	11,7	2,5
Stadtkreis Pforzheim	57,0	0,6	27,7	3,0	0,4	0,2
Landkreise						
Calw	143,4	1,6	52,7	7,0	0,8	–
Enzkreis	113,2	1,7	70,1	9,1	3,2	–
Freudenstadt	159,2	4,6	50,6	10,6	1,9	3,9
Region Nordschwarzwald	472,8	8,5	201,1	29,7	6,3	4,1
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>1 854,9</b>	<b>61,3</b>	<b>988,3</b>	<b>147,7</b>	<b>26,9</b>	<b>8,7</b>

Fußnotentext siehe Seite 38.

nach Art und Menge

Davon						Kreis Region Regierungsbezirk Land
Autobatterien	Kleinbatterien	Haushalts- chemikalien	Gebinde mit Schadstoff- resten	Altöl	Sonstige	
t						
10,9	11,3	5,7	0,2	4,6	4,1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
49,8	20,1	0,4	–	6,3	6,6	Landkreise Böblingen
35,7	7,9	–	–	–	13,0	Esslingen
21,4	8,9	4,4	1,5	0,2	2,7	Göppingen
26,9	9,3	–	–	6,3	19,3	Ludwigsburg
58,0	13,0	1,9	20,4	20,0	43,4	Rems-Murr-Kreis
202,7	70,5	12,4	22,1	37,3	89,1	Region Stuttgart
6,9	0,8	1,9	2,2	1,2	2,7	Stadtkreis Heilbronn
35,8	24,9	5,2	7,7	25,8	10,6	Landkreise Heilbronn
18,3	9,7	3,7	1,1	2,6	0,5	Hohenlohekreis
77,4	23,2	0,4	–	5,4	6,6	Schwäbisch Hall
6,0	–	1,7	4,3	0,8	2,7	Main-Tauber-Kreis
144,4	58,6	12,8	15,2	35,8	23,2	Region Heilbronn-Franken
14,7	9,7	1,3	–	0,4	12,9	Landkreise Heidenheim
51,5	26,1	6,6	7,9	5,5	4,5	Ostalbkreis
66,2	35,8	7,9	7,9	5,9	17,4	Region Ostwürttemberg
<b>413,3</b>	<b>164,9</b>	<b>33,2</b>	<b>45,2</b>	<b>79,0</b>	<b>129,7</b>	<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>
4,4	5,0	0,1	3,3	–	2,6	Stadtkreise Baden-Baden
34,7	39,8	3,4	2,2	16,1	27,6	Karlsruhe
14,0	23,4	6,1	–	0,1	15,6	Landkreise Karlsruhe
11,1	11,2	1,0	2,1	2,0	7,6	Rastatt
64,2	79,4	10,6	7,6	18,2	53,4	Region Mittlerer Oberrhein
25,8	12,3	2,3	6,1	9,5	12,5	Stadtkreise Heidelberg
23,3	8,5	2,0	–	4,2	3,8	Mannheim
13,7	8,6	1,9	–	8,2	6,5	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
–	3,4	3,4	4,4	–	5,2	Rhein-Neckar-Kreis
62,8	32,9	9,6	10,5	21,9	28,0	Region Rhein-Neckar-Odenwald
13,9	6,7	0,7	2,1	0,7	1,1	Stadtkreis Pforzheim
59,8	10,8	0,4	2,8	5,1	2,3	Landkreise Calw
9,8	14,6	–	–	–	4,7	Enzkreis
33,9	14,9	1,2	10,9	13,9	13,0	Freudenstadt
117,4	46,9	2,3	15,8	19,7	21,0	Region Nordschwarzwald
<b>244,3</b>	<b>159,2</b>	<b>22,5</b>	<b>33,8</b>	<b>59,8</b>	<b>102,4</b>	<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>

Noch: 18. Kommunales Aufkommen an allgemeinen Problemstoffen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Menge insgesamt	Davon				
		Pflanzen- behandlungs- mittel <sup>1)</sup>	Altfarben, Altlacke	Lösemittel	Säuren, Laugen	Altmedi- kamente
		t				
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	254,6	3,0	147,6	10,5	–	6,5
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	224,6	15,3	118,1	4,9	2,3	3,2
Emmendingen	74,6	4,4	27,2	3,5	0,9	–
Ortenaukreis	283,7	10,2	162,2	14,0	1,6	–
Region Südlicher Oberrhein	837,4	32,9	455,1	32,9	4,8	9,7
Landkreise						
Rottweil	83,8	0,9	53,8	6,5	0,5	0,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	79,3	3,6	31,9	8,8	2,1	–
Tuttlingen	60,6	2,6	24,6	0,1	0,7	–
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	223,8	7,2	110,3	15,4	3,4	0,1
Landkreise						
Konstanz	168,1	11,9	82,8	8,9	2,3	4,3
Lörrach	139,9	7,1	49,7	12,0	3,5	–
Waldshut	155,5	3,2	71,5	13,3	3,1	1,6
Region Hochrhein-Bodensee	463,6	22,2	204,1	34,2	8,9	5,9
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>1 524,8</b>	<b>62,3</b>	<b>769,5</b>	<b>82,4</b>	<b>17,1</b>	<b>15,7</b>
Landkreise						
Reutlingen	115,6	7,0	30,9	13,1	3,1	2,6
Tübingen	95,1	6,8	23,0	17,5	3,3	2,0
Zollernalbkreis	105,1	1,7	32,9	11,0	2,0	1,3
Region Neckar-Alb	315,8	15,6	86,8	41,6	8,4	5,9
Stadtkreis						
Ulm	144,8	4,4	30,7	6,1	2,1	–
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	51,3	1,9	19,2	3,8	1,1	–
Biberach	66,1	8,3	44,1	5,9	1,2	–
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	262,2	14,7	94,0	15,8	4,3	–
Landkreise						
Bodenseekreis	150,1	6,5	72,7	8,5	1,4	–
Ravensburg	141,5	2,6	78,8	0,4	2,6	–
Sigmaringen	48,8	4,6	6,9	5,0	1,3	–
Region Bodensee-Oberschwaben	340,4	13,8	158,4	13,9	5,3	–
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>918,4</b>	<b>44,0</b>	<b>339,1</b>	<b>71,3</b>	<b>18,0</b>	<b>5,9</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6 379,7</b>	<b>248,5</b>	<b>3 072,7</b>	<b>418,4</b>	<b>100,4</b>	<b>34,5</b>

1) Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel. – 2) Inklusiv Kleinbatterien. – 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

nach Art und Menge

Davon						Kreis Region Regierungsbezirk Land
Autobatterien	Kleinbatterien	Haushalts- chemikalien	Gebinde mit Schadstoff- resten	Altöl	Sonstige	
t						
23,6	7,4	11,3	8,6	14,4	21,8	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
38,8	5,3	8,3	7,0	6,6	14,7	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
16,6	6,6	4,1	2,9	4,9	3,5	Emmendingen
55,7 <sup>2)</sup>	.	13,4	0,0	11,3	15,2	Ortenaukreis
134,7	19,3	37,1	18,6	37,2	55,2	Region Südlicher Oberrhein
7,3	3,6	0,9	1,2	0,1	8,9	Landkreise Rottweil
16,6	6,8	1,1	–	0,8	7,4	Schwarzwald-Baar-Kreis
19,5	3,2	0,4	3,5	2,1	3,8	Tuttlingen
43,4	13,7	2,5	4,6	3,0	20,1	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
19,8	5,8	8,6	10,4	8,9	4,4	Landkreise Konstanz
23,8	12,4	6,2	2,4	–	22,8	Lörrach
37,7	14,2	1,0	4,5	–	5,3	Waldshut
81,4	32,5	15,8	17,3	8,9	32,4	Region Hochrhein-Bodensee
<b>259,5</b>	<b>65,5</b>	<b>55,4</b>	<b>40,5</b>	<b>49,1</b>	<b>107,8</b>	<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>
26,3	12,1	0,9	5,7	3,7	10,2	Landkreise Reutlingen
19,6	7,8	4,0	–	–	11,1	Tübingen
30,3	14,5	0,9	2,7	–	7,8	Zollernalbkreis
76,2	34,4	5,8	8,4	3,7	29,0	Region Neckar-Alb
31,8	11,5	0,5	1,6	–	56,2	Stadtkreis Ulm
6,9	17,3	0,3	–	–	0,8	Landkreise Alb-Donau-Kreis
–	1,7	1,8	1,4	–	1,8	Biberach
38,7	30,4	2,5	3,0	–	58,8	Region Donau-Iller <sup>3)</sup>
28,3	4,3	4,8	3,3	7,5	12,9	Landkreise Bodenseekreis
14,8	4,2	19,8	13,4	2,7	2,2	Ravensburg
22,7	4,6	0,8	–	0,5	2,3	Sigmaringen
65,7	13,1	25,4	16,7	10,8	17,3	Region Bodensee-Oberschwaben
<b>180,7</b>	<b>77,9</b>	<b>33,7</b>	<b>28,2</b>	<b>14,5</b>	<b>105,1</b>	<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>
<b>1 097,7</b>	<b>467,5</b>	<b>144,8</b>	<b>147,7</b>	<b>202,5</b>	<b>445,0</b>	<b>Baden-Württemberg</b>

**19. Kommunales Aufkommen an Elektro-/Elektronikaltgeräten sowie Leuchtstoffröhren in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Elektro-/ Elektronikaltgeräte, Leuchtstoff- röhren insgesamt	Davon			
		Kühlgeräte	andere Haushalts- geräte <sup>1)</sup>	Büro-, Informations- und Kommunika- tionsgeräte <sup>2)</sup>	Leuchtstoff- röhren
t					
<b>Stadtkreis</b>					
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 390,3	364,5	640,5	1 384,3	1,0
<b>Landkreise</b>					
Böblingen	1 599,0	300,3	574,2	710,5	14,0
Esslingen	2 136,7	347,0	735	1 051,7	3,2
Göppingen	1 885,9	371,5	625,9	883,1	5,5
Ludwigsburg	2 167,6	340,1	949,5	875,4	2,6
Rems-Murr-Kreis	4 249,7	397,7	2 288,8	1 556,9	6,3
Region Stuttgart	14 429,2	2 121,0	5 813,8	6 461,8	32,6
<b>Stadtkreis</b>					
Heilbronn	675,0	152,7	420,5	100,6	1,2
<b>Landkreise</b>					
Heilbronn	2 067,8	424,6	624,3	1 017,4	1,5
Hohenlohekreis	821,5	238,5	435,2	141,3	6,5
Schwäbisch Hall	711,5	241,2	–	462,8	7,5
Main-Tauber-Kreis	407,4	170,4	–	236,6	0,4
Region Heilbronn-Franken	4 683,2	1 227,4	1 480,0	1 958,7	17,1
<b>Landkreise</b>					
Heidenheim	1 073,4	207,5	531,1	330,0	4,8
Ostalbkreis	1 557,1	415,3	504,6	632,7	4,6
Region Ostwürttemberg	2 630,5	622,7	1 035,7	962,7	9,4
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>21 742,9</b>	<b>3 971,1</b>	<b>8 329,5</b>	<b>9 383,1</b>	<b>59,1</b>
<b>Stadtkreise</b>					
Baden-Baden	239,5	101,8	–	135,6	2,1
Karlsruhe	1 156,6	351,8	298,4	488,2	18,2
<b>Landkreise</b>					
Karlsruhe	1 761,1	427,1	476,4	846,4	11,2
Rastatt	436,6	76,5	226,7	132,2	1,3
Region Mittlerer Oberrhein	3 593,9	957,2	1 001,5	1 602,4	32,8
<b>Stadtkreise</b>					
Heidelberg	989,3	216,9	223,8	544,7	4,0
Mannheim	805,1	296,2	47,5	450,6	10,9
<b>Landkreise</b>					
Neckar-Odenwald-Kreis	517,8	193,9	66,9	255,9	1,1
Rhein-Neckar-Kreis	2 235,7	473,0	594,0	1 163,6	5,2
Region Rhein-Neckar-Odenwald	4 548,0	1 179,9	932,2	2 414,7	21,1
<b>Stadtkreis</b>					
Pforzheim	560,8	135,9	324,2	97,9	2,9
<b>Landkreise</b>					
Calw	941,6	204,1	352,7	376,6	8,1
Enzkreis	578,2	122,2	310,9	144,2	0,9
Freudenstadt	1 246,9	182,0	733,6	327,1	4,1
Region Nordschwarzwald	3 327,5	644,3	1 721,4	945,9	16,0
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>11 469,3</b>	<b>2 781,4</b>	<b>3 655,1</b>	<b>4 963,0</b>	<b>69,8</b>

Noch: **19. Kommunales Aufkommen an Elektro-/Elektronikaltgeräten sowie Leuchtstoffröhren in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Elektro-/ Elektronikaltgeräte, Leuchtstoff- röhren insgesamt	Davon			
		Kühlgeräte	andere Haushalts- geräte <sup>1)</sup>	Büro-, Informations- und Kommunika- tionsgeräte <sup>2)</sup>	Leuchtstoff- röhren
t					
<b>Stadtkreis</b>					
Freiburg im Breisgau	2 227,6	282,0	1 432,3	509,8	3,5
<b>Landkreise</b>					
Breisgau-Hochschwarzwald	745,6	224,2	–	517,8	3,6
Emmendingen <sup>3)</sup>	900,4	282,2	.	617,3	0,9
Ortenaukreis	3 111,9	802,8	998,4	1 307,1	3,6
Region Südlicher Oberrhein	6 985,5	1 591,2	2 430,7	2 951,9	11,6
<b>Landkreise</b>					
Rottweil	432,7	189,7	124,2	117,6	1,1
Schwarzwald-Baar-Kreis <sup>3)</sup>	988,7	333,5	.	654,3	0,9
Tuttlingen	535,2	263,1	–	270,6	1,6
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 956,6	786,2	124,2	1 042,5	3,6
<b>Landkreise</b>					
Konstanz	1 323,1	295,0	468,6	558,0	1,6
Lörrach <sup>3)</sup>	1 278,2	362,9	.	904,6	10,8
Waldshut	1 375,8	246,0	973,5	154,6	1,7
Region Hochrhein-Bodensee	3 977,1	903,8	1 442,1	1 617,1	14,1
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>12 919,1</b>	<b>3 281,3</b>	<b>3 997,0</b>	<b>5 611,6</b>	<b>29,2</b>
<b>Landkreise</b>					
Reutlingen	1 605,8	236,9	545,0	821,0	2,9
Tübingen	1 250,7	294,0	257,7	695,5	3,6
Zollernalbkreis	920,1	275,3	72,1	570,9	1,8
Region Neckar-Alb	3 776,6	806,2	874,8	2 087,4	8,3
<b>Stadtkreis</b>					
Ulm	266,9	107,3	80,5	72,3	6,8
<b>Landkreise</b>					
Alb-Donau-Kreis	515,4	69,9	74,2	369,6	1,7
Biberach	1 143,7	239,3	323,0	580,1	1,3
Region Donau-Iller <sup>4)</sup>	1 926,0	416,5	477,6	1 022,0	9,8
<b>Landkreise</b>					
Bodenseekreis <sup>3)</sup>	569,7	264,6	.	303,1	1,9
Ravensburg <sup>3)</sup>	632,4	339,0	.	291,6	1,8
Sigmaringen <sup>3)</sup>	231,7	104,6	.	126,7	0,4
Region Bodensee-Oberschwaben	1 433,8	708,2	.	721,4	4,2
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>7 136,4</b>	<b>1 930,9</b>	<b>1 352,4</b>	<b>3 830,8</b>	<b>22,3</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>53 267,7</b>	<b>11 964,7</b>	<b>17 334,0</b>	<b>23 788,5</b>	<b>180,4</b>

1) Herde, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Trockner, Staubsauger u.a. – 2) Auch Unterhaltungselektronik. – 3) Einheitliche Abgrenzung der Abfallarten ist nicht möglich. – 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

### Aufkommen an Elektro-/Elektronikaltgeräten sowie Leuchtstoffröhren je Einwohner in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004 aus getrennter Erfassung

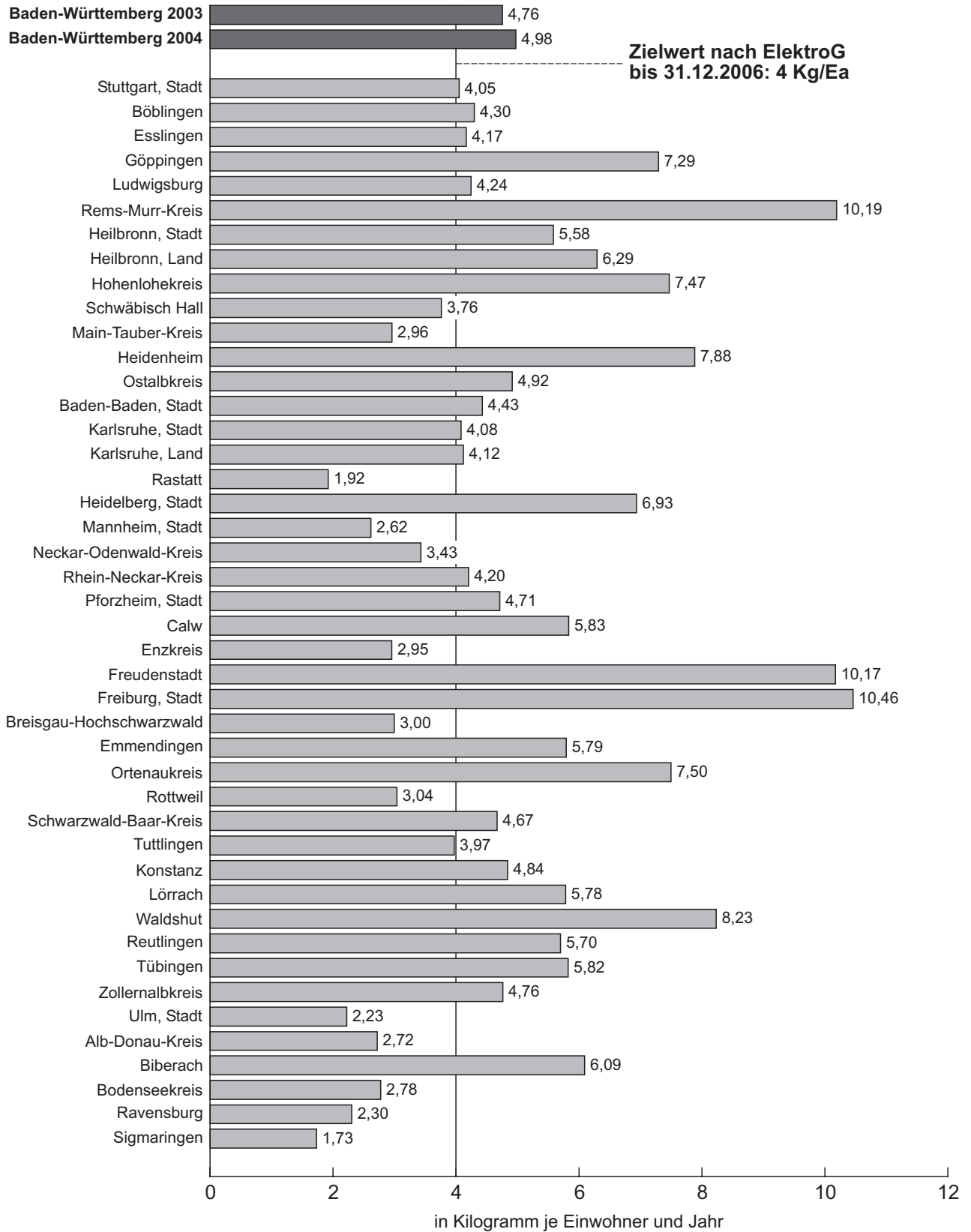




Schaubild 6

### Hausmülldeponien\*) und Anlagen zur Restabfallbehandlung in Baden-Württemberg 2004\*\*)



\*) Deponien der Deponiekategorie II, einschließlich Restedeponien. – \*\*) Einschließlich Deponien und Anlagen, die im Laufe des Jahres geschlossen wurden.